

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Scuol** Als 21 avuost han lö las tschernas cumünalas: pels 20 sezs as mettan a disposiziun 21 candidats. Sco capo cumünal candidescha Jon Domenic Parolini. **Pagina 8**

**Optimist** Der August ist der Monat des Wassersports. Nicht nur Engadinwind ist Trumpf, auch die jüngsten Segler sind auf dem Silvaplannersee zu bewundern. **Seite 17**

**Holzarbeiten** Der Waldlehrpfad in La Punt Chamues-ch entsprach zuletzt nicht mehr den Wünschen vor Ort. Mit Holzfiguren sieht alles nun anders aus. **Seite 20**

### Variation da la quantità d'aua in l'En

**Engiadina Bassa** Las Ouvras electricas Engiadina prodüan forza electrica cun aua. Cur chi vain prodüt forza cuorra daplü aua tras las turbinas e riva insacura aint il flüm. Per evitar chi detta lura ün sbrüun per exaimpel aint il En, circulescha l'aua tanter Ova Spin, Pradella e Martina. A Martina tuorna l'aua darcheu aint il En, perquai daja sbrüuns pür dadour Martina in direcziun cunfin. Cul proget GKI (Gemeinschaftskraftwerk Inn) dess quista situaziun gnir reglada e l'En portar üna quantità d'aua restanta regulara. La natüra respectivamaing il let dal flüm es regularmaing dependent eir d'auas grondas. Perquai provocheschan las Ouvras electricas in collavuraziun cul Parc Naziunal regularmaing auas grondas artificialas illa regiun dal Spöl. (nba) **Pagina 9**



Weht die Olympia-Fahne 2022 im Kanton Graubünden? Noch sind viele Fragen offen und der Weg bis zu einer definitiven Kandidatur ist ein langer.

Foto: IOC/Jason Evans

### Il Lai da Tarasp es plain vita

**Tarasp** Il Lai da Tarasp es ün lai artificial ed appartegna al Chastè da Tarasp. El vain populà da diversas spezchas da peschs, da conchas, dafatta da giambers e bleras otras bes-chas. La channa a la riva pussibiltescha a las bes-chas da metter lur övs zoppadamaing e da garantir üna cuntinuaziun da la populaziun dal lai. Ün aualet procura per aua frais-cha uschè cha l'aua dal lai as po regenerar e fuorma üna basa sana per la populaziun i'l e sül lai. Eir ils giambers – chi d'èiran morts oura da 2005 – populeschan darcheu il lai. Las numerusas rösas da l'aua dan al lai üna taimpra tuot speciala ed ün aspet romantic. Üna visita al Lai da Tarasp es ün gioldimaint. (anr/bcs) **Pagina 9**

## Die Olympia-Träume leben weiter

Vorentscheid zu Gunsten der Kandidatur Davos/St. Moritz

Der Exekutivrat von Swiss Olympic hat am Donnerstag entschieden, die Kandidatur Davos/St. Moritz für eine allfällige Schweizer Kandidatur weiter zu bearbeiten. Das Bündner Dossier hat sich mit 8:4 Stimmen gegen die Bewerbung aus Genf mit Aussenstationen im Waadtland und im Wallis durchsetzen können.

Der Leitgedanke «Weisse Spiele, kurze Wege», auf dem die Kandidatur aufgebaut werden soll, ist vom Bund vorgegeben worden. Entsprechend ist der Entscheid des Exekutivrates keine

Überraschung. Hoherfreut zeigte sich in einer ersten Stellungnahme der Davoser Tarzisius Caviezel als Präsident der Arbeitsgruppe. «Die klare Haltung des Exekutivrates bestätigt, dass wir die Zeichen der Zeit erkannt haben und nun konsequent unser hochgestecktes Ziel verfolgen können.»

Mit dem Entscheid des Exekutivrates ist aber erst eine kleine Hürde auf dem langen Weg zu Olympischen Winterspielen 2022 genommen. Die nächste wartet am 27. April 2012, wenn das Sportparlament definitiv entscheidet,

ob es zu einer Schweizer Kandidatur kommt oder nicht. Die Anmeldung beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) muss bis Mai 2013 erfolgen. Vorher wird allerdings auch das Volk noch ein Wörtchen mitzureden haben. Regierungsrat Hansjörg Trachsel erwartet eine Volksabstimmung mit einem Grundsatzentscheid im dritten oder vierten Quartal 2012. Als nächstes soll nun mittels Machbarkeitsstudie geprüft werden, ob eine Kandidatur in einer Bergregion überhaupt umsetzbar ist. (rs) **Seite 3**

### Sunstar kauft Hotel La Collina

**Pontresina** Am Donnerstag wurde bekannt, dass die Schweizer Hotelgruppe Sunstar das Pontresiner La Collina erworben hat. Von bisher 40 soll der Betrieb auf 120 Hotelbetten erweitert werden. Für das künftige Viersternehaus sind ein Hallenbad sowie eine eigene Tiefgarage vorgesehen. Der geplante Umbau soll im Frühjahr 2012 beginnen und bis Ende 2013 fertiggestellt sein. Die 1969 gegründete Ferienhotelgruppe Sunstar ist in Liestal ansässig und betreibt Hotels in Graubünden, dem Berner-Oberland und Oberwallis. (um) **Seite 7**

### Ball frei für die regionalen Kicker

**Fussball** Der Ball ist rund. Das Runde muss ins Eckige. Wer die Tore nicht macht, der kriegt sie. Solche Sprüche zur wichtigsten Nebensache der Welt, dem Fussball, gibt es viele. Sie werden in der neuen Meisterschaft der regionalen Ligen, welche heute Samstag beginnt, wieder zitiert, es wird nach Superlativen oder Ausreden gesucht. Selbst wenn der Sport für die Spieler der unteren Ligen nur reines Hobby ist. Spannend kündigt sich die neue Saison ungeachtet der verschiedenen Probleme und Problemchen, Hoffnungen und Fakten, aber auf jeden Fall an. Der letztjährige 3.-Liga-Absteiger Celerina hat neuen Mut gefasst, die Puschlaver starten nach dem Aufstieg mit dem Hintergedanken, bald in Italien auf Punktejagd zu gehen. Die Fussballvorschau auf **Seite 15**



optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch

### Hotel Arte Bregaglia zum Zweiten

**Promontogno** Letztes Jahr wurde das Hotel Bregaglia, dieser markante Bau in spätklassizistischem Stil, der gleichsam über den unteren Teil des Bergells zu wachen scheint, mit Kunst bespielt. Was als einmalige Sache konzipiert wurde, hat ein Nachspiel. Auch diesen Sommer sind Kunstschaaffende aus der ganzen Schweiz mit Werken im und ums Gebäude vertreten. Das Kunst-happening, das sich mit dem Hotel und dem Ort auseinandersetzt, ist einen Besuch wert. Denn die Arbeiten sind nicht nur vielfältig, sondern sind auch Nicht-Kunst-Experten zugänglich. Sie reichen von Video-Installationen über Gemälde bis zu Skulpturen. Die von Luciano Fasciati kuratierte Schau ist noch bis zum 1. Oktober, dem Tag der Darnière, täglich von 10 bis 17 Uhr zu sehen. (mcj) **Seite 5**

### Kommentar

## IOC: Farbe bekennen!

RETO STIFEL

Der Entscheid des Exekutivrates von Swiss Olympic, auf die Kandidatur Davos/St. Moritz zu setzen, ist richtig. Alles andere wäre unglaubwürdig gewesen. Bereits anfangs dieses Jahres hat der Bund klar kommuniziert, dass dem Gigantismus der letzten Jahre abgeschworen wird und nur eine Kandidatur mit weissen Spielen und kurzen Wegen in Frage kommt. Diese Auflage erfüllt das Bündner Dossier nach heutigem Projektstand.

Die Gretchenfrage ist nun die, wie sich das IOC zu einer solchen Kandidatur stellt. Sind die mächtigen Sportfunktionäre tatsächlich willens, bezüglich Olympische Spiele mindestens zwei Gänge zurückzuschalten? Sind sie bereit, der immer stärkeren Verkommerzialisierung von solchen Mega-Anlässen Einhalt zu gebieten? Wollen sie den olympischen Gedanken wieder in den Mittelpunkt stellen? Grösste Skepsis ist angesagt. Denn letztlich bedeutet eine Rückbesinnung auf bescheidenere Werte auch, dass sehr viele Leute sehr viel weniger Geld mit dem Anlass verdienen werden.

Trotzdem ist es richtig, dass die Bündner Kandidatur weiter verfolgt wird. Aber nur auf dem jetzt eingeschlagenen Weg mit dem klaren Ziel vor Augen, dass diese Spiele ganz anders werden als das, was in den letzten Jahren veranstaltet worden ist und noch veranstaltet wird. Davos/St. Moritz kann und darf sich nicht an Vancouver oder Sotschi orientieren.

Wenn es gelingt, ein überzeugendes Dossier vorzulegen, in dem der Leitgedanke von umweltfreundlichen Spielen mit nachhaltigen Entwicklungsimpulsen viel mehr ist, als ein blosses Lippenbekenntnis, dann lohnt sich der Kandidatur-Weg. Selbst dann, wenn die Olympischen Spiele schliesslich woanders auf der Welt stattfinden. Die Schweiz hätte dann zumindest bewiesen, dass es zum Olympia-Gigantismus von heute eine Alternative gibt. Gefordert sind in den nächsten Monaten nicht nur die Bündner Olympia-Promotoren. Gefordert ist auch das IOC. Von oberster Stelle muss jetzt ein klares Statement kommen, ob Winterspiele in überschaubarem Rahmen in den Bergen stattfinden dürfen oder ob auch in Zukunft nur die Grossstädte als Austragungsorte in Frage kommen. Von diesem Entscheid wird letztlich auch abhängen, wie lange die Bündner Olympiaträume weiter geträumt werden dürfen. Weisse Spiele mit kurzen Wegen hätten eine gewisse Chance vor dem Souverän. Jedes andere Projekt kann getrost schon heute schubladiert werden.

reto.stifel@engadinerpost.ch



60032



## Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

### Einladung

zu einer

## öffentlichen Orientierungsversammlung der Gemeindeschule Bever

auf

Montag, den 22. August 2011,  
um 20.00 Uhr,  
im Schulhaus Bever

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Vorstellung der neuen Lehrpersonen
3. Vortrag Sport, Bewegung und Ernährung nicht nur für Schüler von Frau Annemarie Flammersfeld (dipl. Wissenschaftlerin / OK-Präsidentin Engadiner Sommerlauf)
4. Jahresprogramm Schule Bever Schuljahr 2011/2012
5. Allgemeine Orientierungen über Schulbelange
6. Varia

Bever, 11. August 2011

Gemeinde Bever  
Die Präsidentin  
Sig. L. Meyer

Schulbeginn für alle Kinder der Primarschule und des Kindergartens Bever: Montag, den 22. August 2011, 08.30 Uhr, Schulhaus Culögnas, Bever  
176.778.934

## Nepal-Vortrag am Sonntag nicht Samstag

**St. Moritz** Wanderleiter Gerhard Franz zeigt in den nächsten Tagen an verschiedenen Orten wieder Vorträge zum Trekking in Nepal. Bei der Ankündigung in der letzten Donnerstagausgabe der EP/PL hat sich ein falsches Datum eingeschlichen. Das erste Referat findet nicht heute Samstagabend, sondern morgen Sonntag um 20.30 Uhr im Hotel Laudinella in St. Moritz-Bad statt: «Faszination Nepal-Trekking zu hohen und heiligen Bergen». (ep)

## Aus dem Gemeindevorstand

**La Punt Chamues-ch Studienauftrag Truochs/La Resgia:** Aufgrund seiner zentralen, sonnigen und ruhigen Lage eignet sich das Gebiet Truochs/La Resgia sowohl als Wohnort insbesondere für ältere Leute und Familien wie auch als Standort für Versorgungseinrichtungen. Die Gemeindeversammlung hat den Gemeindevorstand beauftragt, Vorschläge bezüglich der Nutzung und Gestaltung des Gebietes zu erarbeiten. Über den Weg eines Studienauftrags soll ein ortsbaulicher Vorschlag ausgearbeitet werden.

Gegenstand des Studienauftrags war die Ausarbeitung eines Bebauungs- und eines Nutzungsvorschlags für das Gebiet Truochs. Das Gebiet muss einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung der Gemeinde als Wohn- und Ferienort leisten. Entsprechend vielschichtig sind die Anforderungen. Zu erreichen sind gesellschaftliche, wirtschaftliche und ortsbauliche Zielsetzungen.

Zur Ausarbeitung eines Studienauftrags ohne Folgeauftrag in Anlehnung an die SIA-Ordnung 143 wurden die drei folgenden Teilnehmer eingeladen: Antoniol + Huber + Partner AHP AG, Frauenfeld; Clerici & Müller, St. Gallen; Pablo Horvath, Chur. Anlässlich der Schlusspräsentation vom 8. Juni 2011 stellten die Teilnehmer ihre Projekte dem Beurteilungsgremium vor. Dieses empfiehlt der Gemeinde, die Gebietsentwicklung aufgrund des Vorschlags des Architekturbüros Clerici & Müller, St. Gallen, weiter zu bearbeiten. Dies unter Berücksichtigung der Ausführungen des Beschlusses und diverser Aspekte. Am Freitag, 5. August 2011, fand um 20.00 Uhr im Gemeindegrosssaal die öffentliche Präsentation der drei im Studienauftrag eingegangenen Projekte statt. Die Projekte werden bis zum 31. August im Gemeindegrosssaal öffentlich ausgestellt.

**Waschmaschine und Wäschetrockner für die Truppenunterkunft:** Damit die Bettüberzüge der Truppenunterkunft nicht mit der privaten Maschine des Abwartehaars gewaschen werden müssen, sollten je eine Waschmaschine und ein Wäschetrockner angeschafft werden. Zu diesem Zweck wurden zwei Offerten eingeholt. Der

Vorstand beschliesst, die zwei Geräte für Fr. 2520.– anzuschaffen. Dies im Interesse der Sache und bei der Firma Electro Engiadina SA.

**Unterstützung Sandro Viletta:** Der äusserst erfolgreiche einheimische Skirennfahrer Sandro Viletta gehört der Nationalmannschaft an. Sandro Viletta wird bereits von La Punt Ferien gesponsert. Damit der Skirennfahrer noch vermehrt unterstützt werden kann, wurde schon im letzten Jahr mit der Politischen Gemeinde ein Sponsoring-Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag, welcher um ein Jahr verlängert werden soll, regelt die Zusammenarbeit im Bereich Individual-sponsoring/Testimonial und dauert bis zum 31. Juli 2012. Der Sponsor erscheint mit seinem Logo auf den offiziellen Autogrammkarten sowie auf der Homepage. Zudem trägt Sandro Viletta bei Fernsehinterviews im Zielraum sowie bei Siegerehrungen einen mit dem Logo oder Schriftzug von La Punt bedruckten Lanyard. Der Sponsoring-Vertrag wird verlängert und genehmigt.

**Beitrag an Schützenverein Bever:** Der Schützenverein Bever muss seine Sius-Schiessanlage sanieren. Weil auch Einwohner von La Punt Chamues-ch die Schiessanlage in Bever benützen, unterbreitet der Verein die Anfrage, ob sich die Gemeinde La Punt Chamues-ch dem Schützenverein Bever anschliessen möchte. Als Kostenbeitrag an die neue Schiessanlage stellt sich der Verein eine finanzielle Unterstützung vor.

Der Vorstand hält fest, dass La Punt Chamues-ch nur noch wenige Sportschützen hat und dass die Obligatorischschützen ihre Pflicht überall in der Schweiz erfüllen können, ohne einem Schützenverein anzugehören. Auch ist zum jetzigen Zeitpunkt ungewiss, wie es mit einem allfälligen Regionalschiessstand im Oberengadin weitergehen soll. Zur Unterstützung des Schützenvereins Bever wird beschlossen, einen einmaligen Beitrag an die neue Schiessanlage zu leisten.

(un)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Aus dem Gemeindevorstand

**Sils** Der Gemeindevorstand von Sils hat folgende Geschäfte behandelt.

**Tourismus:** Der Corvatsch AG wird gegen Entrichtung der ordentlichen Wassergebühren bis auf Weiteres gestattet, im Zeitraum vom 1. November bis zum 20. Dezember für die Pistenbeschneigung zwischen 22.00 und 6.00 Uhr ab dem Gemeindegrosssaal Wasser zu beziehen.

Eine erneute Anfrage seitens «Loipen Engadin» für die gemeinsame Anschaffung einer Loipenmaschine geringen Gewichts für die Seenregion für die Zeit Anfang Winter, da die Eisschicht noch nicht voll tragfähig ist, wird abschlägig beantwortet, da die Maschine als nicht anschaffungswürdig beurteilt wird und für die beschränkte Zeit, in welcher sie zum Einsatz käme, unverhältnismässig wäre.

Der Vorstand hat die Wassersportveranstaltung «Stand-Up-Paddeling» auf dem Silsersee bewilligt. Diese soll am 4. September stattfinden. Ein Motorboot darf nur bei Notfällen eingesetzt werden.

Auch dieses Jahr wurde ein Abschnitt der historischen Trockensteinmauer an der Via da Truochs saniert. Die Arbeiten wurden von der Stiftung Umwelteinsatz ausgeführt.

**Ortsplanung:** Der Gemeindevorstand will eine Analyse der durch Zweitwohnungen verursachten Kosten und deren Nutzen in Auftrag geben. Allenfalls kann eine solche Analyse auch mit anderen Oberengadiner Gemeinden koordiniert werden.

Im Zusammenhang mit der im Herbst geplanten Erneuerung der Strasse vom Kreisel bis zur Parkhauseinfahrt wurde ein Projekt erarbeitet, welches die Machbarkeit und die Kosten eines Trottoirs entlang des Faïnera-Parkplatzes geprüft hat. Der Gemeindevorstand ist zum Schluss gekommen, dass der damit zu erreichende Nutzen nicht im Verhältnis zu den Kosten (Fr. 157 000.–) steht. Die Sicherheit für die Fussgänger ist im Abschnitt des Parkplatzes nicht besonders gefährdet und man verzichtet deshalb auf eine Ausführung des Trottoirs.

Für die neuen Strassen- und Hausnummernschilder hat sich der Gemeindevorstand nach Einzug verschiedener Offerten für eine Ausführung in Aluguss und mit Rel-

iefschrift entschieden. Die Montage sollte bei Einhaltung der Lieferfrist noch vor der Wintersaison erfolgen können.

**Öffentliche Bauten:** Es wurde die Erstellung eines Renovationsprogrammes für die gemeindeeigenen Liegenschaften in Auftrag gegeben, um anhand dieses die notwendigen Arbeiten zu planen und ausführen zu können.

Von der nationalen Stromnetzgesellschaft «Swissgrid» ist ein positiver Bescheid zur Anmeldung einer kostendeckenden Einspeisevergütung für das geplante Trinkwasserkraftwerk im Fex erteilt worden.

**Baupolizei:** Aldo Salis wurde die Bewilligung erteilt, die Arbeiten zum Erhalt der Gebäudesubstanz seines Stalles in Buaira auszuführen.

Heinz Ming hat ein Vorprojekt zur Erweiterung seines Werkhofes auf der bestehenden Baurechtsparzelle 2928 eingereicht. Ein zentraler Punkt ist die Frage, ob die Gemeinde ein Grenzbaurecht gewährt. Diese Frage soll an der nächsten Gemeindeversammlung der Bevölkerung unterbreitet werden.

Für die Errichtung einer Sicht- und Windschutzwand beim Gartensitzplatz der Chesa Muretto wird Herrn Jacoma die Bewilligung erteilt.

Der AG Hotel Waldhaus wurden die folgenden Bewilligungen erteilt: Zusammenlegung zweier Wohnungen in der Chesa Spuonda und Umnutzung eines Abstellraumes in ein Schlafzimmer in der Chesa Oscar.

**Forstwesen:** Die notwendigen Mittel für den Ersatz der Hölzer für die Marathon-Loipenbrücke bei der Talstation Furtschellas werden freigegeben.

**Diverses:** Für die Gemeindeversammlung vom Freitag, 26. August, werden die folgenden Traktanden festgelegt: Spezialkredit für neues WC-Häuschen Sils-Baselgia; Teilrevision Ortsplanung Hotel Waldhaus zwecks Erweiterung für Speisesaal, Fumoir und Wellnessanlage; Gesuch um Einräumung Näherbaurecht für Bauvorhaben Heinz Ming auf Baurechtsparzelle Nr. 2928, Gewerbezone Föglis; Ermächtigung an Gemeindevorstand zur Erteilung von Wasserrechtskonzessionen für Wärmepumpen mit Grundwasser; Reduktion der Grundgebühren Wasser, Abwasser und Kehricht. (meu)

## Engadiner Post POSTA LADINA

### Die Sportzeitung des Engadins.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

- ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–
- ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.–
- ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.–
- ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Faxen an 081 837 90 91 oder 081 861 01 32  
Für telefonische Bestellungen:  
Tel. 081 837 90 80 oder Tel. 081 861 01 31  
Mail: [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

### Silvaplana 2½-Zimmer-Wohnung

zu verkaufen. Guter Zustand, sonnig, mit Seeblick.  
Auskunft unter Chiffre  
T 176-779144, an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1  
176.779.144

Ab sofort zu vermieten in **Zuoz**  
grosse

### 3½-Zimmer-Wohnung

in altem Engadinerhaus, zentral gelegen, kürzlich renoviert, inkl. Aussenparkplatz.  
Mietzins Fr. 1650.– exkl. NK.  
Für weitere Infos: 081 834 01 53  
176.779.007

### La Punt

Zu verkaufen

### 3½-Zimmer-Wohnung

ruhige Lage in Chamues-ch  
rd. 90 m<sup>2</sup>  
2 Bäder  
eigener Eingang  
2 Abstellräume und Kellerraum  
Aussen-PP  
CHF 590 000.–

**FIDUZIARI  
LAUBER BARBÜDA  
TREUHAND**

Martin Lauber  
Via da Rachögnna 417, CH-7550 Scuol  
T 081 862 28 83 – [info@lauberbarbueda.ch](mailto:info@lauberbarbueda.ch)

### SPITAL OBERENGADIN OSPIDEL ENGIADIN'OTA

[www.spital-oberengadin.ch](http://www.spital-oberengadin.ch)

Für unsere Abteilung Human Resources Alters- und Pflegeheim und Spital Oberengadin suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung

### eine/n Sachbearbeiter/in Personal (80 bis 100%)

Arbeiten Sie gerne in einem Team, wo zuverlässiges und genaues Arbeiten, Flexibilität und Selbstständigkeit gefragt sind?

#### Ihre Aufgaben:

Sie koordinieren die Personalsuche, erledigen das Vertragswesen, betreuen die Zeiterfassung, die Lohnbuchhaltung und die Administration der Sozialversicherungen. Weiter unterstützen Sie den Leiter HR im Bereich Personalbetreuung und -management und Projektarbeiten.

#### Ihr Profil:

Verfügen Sie über eine kaufmännische Grundausbildung? Erfahrung und/oder eine Weiterbildung im Bereich Personal sind von Vorteil.

#### Wir bieten:

Es erwartet Sie eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit. Sie werden von einem aufgeschlossenen Team erwartet und sorgfältig in die neuen Aufgaben eingearbeitet. Besoldung und Anstellungsbedingungen richten sich nach kantonaler Regelung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Spital Oberengadin, Herrn M. Hofmeier, Leiter HR & Betrieb, Via Nouva 3, 7503 Samedan.

Auskünfte erteilt Ihnen unter Telefon 081 851 81 11 ebenfalls Herr L. Schucan, [schucan.lucian@spital.net](mailto:schucan.lucian@spital.net)

(Anrufe anderer Zeitungen nicht erwünscht)

176.779.130



**SAMEDAN** VSCHINAUNCHA  
GEMEINDE

In Samedan entsteht das für Schulsport, Freizeitaktivitäten, Trainings und Wettkämpfe ganzjährig nutzbare Sport- und Freizeitzentrum / Center da Sport Promulins (CSP). Die attraktiven Infrastrukturen für Einheimische und Feriengäste beinhalten auch ein Restaurant.

Für den erfolgreichen Aufbau und Betrieb des Restaurants suchen wir auf Fröhsommer 2012:

## eine(n) Pächter(in) oder ein Pächter-Paar

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Samedan, Tel. 081 851 07 07 oder unter [www.samedan.ch](http://www.samedan.ch). Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Referenzangaben an folgende Adresse: **Gemeindekanzlei Samedan, Restaurant CSP, Gemeindehaus, 7503 Samedan.**

# Die Spiele zurück in die Berge holen

Hürden gibt es viele auf dem Weg zu Olympischen Winterspielen 2022

**Ob Davos/St. Moritz für die Schweiz ins Olympiarennen steigt, entscheidet sich im Frühjahr 2012. Viele Politiker und Touristiker sind optimistisch. Es gibt aber auch kritische Stimmen.**

RETO STIFEL

«Jetzt beginnt die Arbeit», sagt Ariane Ehrat, CEO der Tourismusdestination Engadin St. Moritz. Damit dürfte die ehemalige Skirennfahrerin, die als Athletin selber an den Olympischen Winterspielen 1984 in Sarajevo teilgenommen hat, richtig liegen. Der Entscheid des Exekutivrates von Swiss Olympic, eine mögliche Kandidatur von Davos/St. Moritz weiterzuerfolgen (siehe Frontartikel), ist nur ein winzig kleiner Schritt auf dem langen Weg zu Olympischen Winterspielen 2022 in Graubünden.

Phase eins mit dem Vorsondieren ist abgeschlossen, jetzt folgt gemäss einer Medienmitteilung der Arbeitsgruppe Phase zwei. In dieser muss im Wesentlichen geprüft werden, ob eine Kandidatur, die ausschliesslich auf Austragungsorte in Bergregionen setzt, überhaupt machbar ist. Vage Vorstellungen in der Projektskizze müssen konkretisiert und zu einem Evaluationsdossier zusammengefasst werden. «Diese Aufgabe werden wir mit Vollgas anpacken», sagt Gaudenz F. Domenig, Projektleiter der Arbeitsgruppe Olympische Winterspiele Graubünden 2022.

## Knackpunkt Eishallen

Regierungsrat Hansjörg Trachsel spricht von einer «Verfeinerung» des Dossiers. In den nächsten Monaten gelte es, viele Fragen zu beantworten. Eine der entscheidenden ist für den Bündner Volkswirtschaftsdirektor die, wo die Eissportarten ausgetragen werden. «Eishallen sind der Problempunkt einer jeden Kandidatur», sagte

Trachsel gegenüber der EP/PL. Akzeptiert der Internationale Eishockeyverband, dass die Eishockeyspiele in Davos ausgetragen werden oder muss man damit nach Zürich?, ist eine der Fragen, die gemäss Trachsel rasch zu beantworten sind. Die Antwort wird auch Auswirkungen haben auf den Entscheid, wer in einer möglichen Kandidatur als Host City auftritt. Mit der Variante Eishockey in Davos könnte es eher St. Moritz sein, sonst Davos. Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt für Trachsel ist die ganze Verkehrsinfrastruktur. «Da muss rasch entschieden werden, welche Verkehrsprojekte im Kanton erste Priorität geniessen», sagt Trachsel. Der Bau des neuen Albulatunnels beispielsweise müsste rasch in Angriff genommen werden, weil dieses Projekt entsprechend Zeit benötigt. Das Gleiche gelte für den wintersicheren Ausbau der Strecke zwischen Maloja und Sils.

## Infrastruktur-Fragen

Ein Zeichen erwartet Trachsel auch vom IOC, ob Olympische Winterspiele in den Bergen bei einer Kandidatur überhaupt eine Chance geniessen. Von Schweizer Mitgliedern habe man diesbezüglich positive Signale erhalten. Immerhin würden mit Gian Franco Kasper (Ski) und René Fasel (Eishockey) zwei Schweizer sehr wichtige Verbände präsidieren. «Wir können mit unserer Bewerbung eine klare Alternative bieten», sieht Trachsel einen der Vorteile der Bündner Kandidatur.

In Bezug auf die Infrastrukturen im Engadin wird es bis im Frühjahr ebenfalls einige Fragen zu beantworten geben. Eine geplante Eissporthalle im Gebiet Cho d'Punt in Samedan ist zurzeit nicht viel mehr als angedacht. Im Herbst soll der Kreisrat den regionalen Richtplan Siedlung verabschieden, dort ist der Standort der Halle aufgeführt. Als Nächstes müsste die Gemeinde eine Umzonung einleiten. Bei der Bobbahn stellt sich die Frage, ob das IOC für die Durchführung einen Natureis Kanal akzeptiert. Das Projekt

einer neuen Schanzenanlage in St. Moritz ist bereits weit fortgeschritten. Dort bleibt abzuwarten, welchen Einfluss eine Kandidatur auf das Projekt hätte. Sicher ist, dass für Olympische Winterspiele mindestens zwei Anlagen gebaut werden müssen, eine temporär.

## Umweltorganisationen dagegen

Bereits zu Beginn des Jahres haben sich die Bündner Umweltorganisationen klar von Olympischen Winterspielen distanziert. Sie werden sich an keiner Kandidatur beteiligen, weil man in der Vergangenheit oft den Eindruck erhalten habe, ihre Beteiligung diene lediglich der grünen Etikettierung von Spielen. In einem Mediencommuniqué fordert Angelo Andina als Präsident von «Verda – Grünes Graubünden», die Olympia-Träume zu begraben. Das Versprechen der Promotoren «weg vom Gigantismus in den Städten hin zu einfacheren Winterspielen in den Bergen» sei ein reines Lippenbekenntnis, das nicht eingelöst werden könne, ist Andina überzeugt.

## «Eine sehr gute Werbepattform»

Für Ariane Ehrat wäre es sehr wichtig, dass der olympische Spirit in die Berge zurückgeholt werden könnte. «Ich hoffe, wir erhalten diese Chance», sagte sie. Sie beurteilt nur schon den ganzen Kandidaturprozess als sehr wertvoll. «Diese Diskussionen werden uns gut tun und das touristische Bewusstsein schärfen», ist sie überzeugt. Sie ist sich bewusst, dass es letztlich das IOC ist, das sagen wird, wo die Spiele stattfinden. «Aber auch diese Entscheidungsträger können sich den gesellschaftlichen Entwicklungen nicht verschliessen.»

Hansruedi Schaffner, Gemeindevizepräsident von St. Moritz, sieht die Berücksichtigung von Davos und St. Moritz als Auszeichnung. Das zeige, dass die touristische und sportliche Infrastrukturbasis stimme. «Mit der Kandidatur erhält der Kanton Graubünden eine sehr gute Marketingplattform», ist er überzeugt.



1928 und 1948 haben in St. Moritz Olympische Winterspiele stattgefunden. 2022 soll dies wieder der Fall sein. Archivfoto: Franco Furger

## Der definitive Entscheid fällt 2015

Sagt das Schweizer Sportparlament am 27. April 2012 Ja zu einer Schweizer Kandidatur, müssen als Nächstes die Hürden der Volksabstimmung im Kanton Graubünden und die des Eidgenössischen Parlaments genommen werden. Weitere kommunale Abstimmungen zu Kreditgesuchen für Infrastrukturprojekte dürften ebenfalls anstehen. Bis im Mai 2013 müsste die

Anmeldung beim IOC erfolgen. Dieses entscheidet zweistufig. Als Erstes wird entschieden, ob das Kandidaturdossier den Anforderungen genügt und zur Wahl zugelassen wird. Die eigentliche Vergabe der Olympischen Winterspiele 2022 erfolgt dann im Juni 2015. Entscheiden wird die Generalversammlung des IOC, das sind gut 100 Mitglieder. (rs)



## Engadin-Werbung auf US-Sender

Wer in den USA momentan den Fernseher einschaltet, kommt an einer Sendung kaum vorbei: über 3000 Mal wird auf PBS Travel Scope – Celebrating St. Moritz ausgestrahlt. Strahlend blauer Himmel, die Engadiner Natur und viele begeisterte Botschafter machen beste Werbung in den USA. Das Team um Starjournalist Joseph Rosendo war im Sommer 2010 im Engadin und machte während einer Woche Aufnahmen für die Sendung. Organisiert und begleitet wurden die Dreharbeiten von der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. Bild: Joseph Rosendo im Sommer 2010 bei den Dreharbeiten bei der Corvatsch-Bergstation auf 3303 m ü. M. (pd)

## Wo löse ich das Jagdpatent?

**Graubünden** Bereits jetzt fiebern die Bündner Jägerinnen und Jäger der kommenden Jagdsaison entgegen, die dieses Jahr am 3. September beginnt. Sie treffen die ersten Vorkehrungen. Mit Feldstecher und Fernrohr ausgerüstet, verbringen sie jede freie Minute im Jagdgebiet. Eifrig wird «gespiegelt», das Wild und seine Gewohnheiten beobachtet. Daheim werden die Jagdutensilien, Lebensmittel und Getränke für den Transport in die Jagdunterkunft zusammengetragen. Sind die Steuern und ist die obligatorische Haftpflichtversicherung bezahlt? Sind die wichtigsten Neuerungen im Jagdgesetz bekannt? Haben sie die Jagdwaffen persönlich eingeschossen und zwar nur an den von den Gemeinden bezeichneten Orten, wie es das Gesetz vorschreibt? Und zu guter Letzt, wann und wo können sie die Jagdpatente beziehen, um die Vorbereitungen abzuschliessen?

Im Amtsblatt des Kantons Graubünden vom 4. August sind Orte, Daten und Zeiten des organisierten Patentverkaufs veröffentlicht. Im Bündner Naturmuseum in Chur können ab dem 9. August Patente gekauft werden. Achtung: Kreditkarten wie Visa oder MasterCard werden nicht als Zahlungsmittel angenommen. (pd)

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH  
Spitex Oberengadin/Engadin/Ota

## Mehr Energie sparen

Graubünden lanciert spezielles Programm

**Graubünden baut sein Energieförderprogramm mit einer Aktion aus. Um die energetische Wirkung zu stärken, wird das Förderprogramm ergänzt. Mit der befristeten «Energiesparaktion Graubünden 2011» stehen Fördergelder von rund 1,5 Millionen Franken zur Verfügung.**

Fördermassnahmen im Energiebereich haben sich bisher hauptsächlich auf die Reduktion und Substitution fossiler Energie konzentriert. Zukünftig sollen auch zusätzliche Massnahmen zur effizienten Nutzung elektrischer Energie grössere Unterstützung erhalten. Die günstigste Energie ist und bleibt diejenige, welche nicht verbraucht wird.

Förderbeiträge werden gewährt an Massnahmen zur Verbesserung der Stromeffizienz für den Ersatz von elektrischen Haushaltsgeräten durch Produkte aus der Top-Ten-Liste (www.topten.ch). Gefördert werden energieeffiziente Kühlschränke, Gefrierapparate, Waschmaschinen und Geschirrspüler. Aber auch der Kauf von Wäschetrocknern und Umwälzpumpen mit geringem Stromverbrauch

wird finanziell unterstützt. Teil der «Energiesparaktion Graubünden 2011» bilden ausserdem der freiwillige Einbau von Geräten für die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung und der Einbau von Thermostatventilen. Gesuche für Beiträge im Rahmen dieser Energiesparaktion können ab 1. September 2011 eingereicht werden, wobei die Geräte nicht vorher beschafft werden dürfen. Die Sparaktion dauert bis 31. Januar 2012. Die Frist zur Einreichung von Beitragsgesuchen läuft am 1. März 2012 ab.

Federführend bei der Umsetzung dieser befristeten Energiesparaktion ist das Amt für Energie und Verkehr Graubünden. Die entsprechenden Fördermassnahmen werden im Kantonsamtsblatt und auf der Website des Amtes www.aev.gr.ch veröffentlicht. (pd)

Reklame

**Jeden Sonntag Thaiolata!**  
SILVAPLANA  
thailando  
Diese Woche gewonnen: Astrid Descloux  
thailando  
Thaiolata gewinnen: www.thailando.ch  
Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

## BRIDEMAIDS – BRAUTALARM

Alles perfekt geplant, und trotzdem artet die Hochzeitsvorbereitung zu einer Katastrophe aus.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

## RIEN A DECLARER

Grosse Rivalitäten an der belgisch-französischen Grenze!

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

## CAPTAIN AMERICA: THE FIRST AVENGER

Erster grosser Auftritt von Marvels legendärem Fighter!

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

## RIEN A DECLARER

«Nichts zu verzollen» – die neue Komödie von und mit Dany Boon («Bienvenue chez les Ch'tis»)

Montag, 20.30 Uhr: Berg-Drama

## NANGA PARBAT

Dienstag, 20.30 Uhr

## POTICHE

Charmante Komödie mit Catherine Deneuve und Gérard Depardieu

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

## DER ZOOWÄRTER

Tierischer Spass mit Kevin James

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)



Auf November suchen wir in junges Team in Jahresstelle, gelernte

**Sportartikelverkäuferin**  
für Ski, Schuhe und Sportmode

## Hartwaren-Girl

für Vermietung und Verkauf

Sie haben Erfahrung und Freude am Verkauf, sind flexibel, D-/E-/I-Kenntnisse von Vorteil.

Wohnungen vorhanden.

La Fainera Sport, Kevin Weiner  
7514 Sils-Maria, Tel. 081 826 55 02  
info@lafainera.ch, [www.lafainera.ch](http://www.lafainera.ch)  
176.779.129



## Rennverein

### Voranzeige

Die 104. Generalversammlung des Rennvereins St. Moritz findet am **Mittwoch, dem 31. August 2001, 20.15 Uhr, im Suvretta House St. Moritz** statt.

Reservieren Sie sich dieses Datum für einen interessanten Abend.

Mit freundlichen Grüssen:  
Der Vorstand

176.779.132

### Einzigartige 4.5 Zi. Attikawohnung 7524 Zuoz

Neubau 2009  
BGF ca. 186 m<sup>2</sup>  
grosse Südterrasse ca. 17 m<sup>2</sup>  
komfortabler Innenausbau,  
erschl. mit Lift, 2 Garagenplätze  
nahe Golfplatz, Skipiste u. Loipe  
Preisvorstellung Fr. 1.85 Mio.

Gerne geben wir Auskunft  
GPM, Tel 052 761 37 06

# Musiklounge Murtèl Corvatsch.

TOP OF ENGADIN  
**Corvatsch 3303**  
SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ

**14. August 2011**  
ab 11 Uhr Musiklounge Murtèl  
mit dem Tessiner  
**Comedy Trio: «Tri per dü»**  
dazu Feines vom Grill, Spass & Unterhaltung

[www.corvatsch.ch](http://www.corvatsch.ch) · Informationen: T +41 (0)81 838 73 73

Eine gute  
Gewohnheit  
Engadiner Post  
POSTA LADINA

Lebhaftes Zahnarztpraxis in St. Moritz-Dorf sucht zur Verstärkung des Teams eine ausgebildete, sprachgewandte

## Dentalassistentin zu 100%

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 081 833 73 73

Dres. med. dent Liebi & Trabold  
Via Tinus 5, 7500 St. Moritz

176.779.078

Zu verkaufen in Maloja

## 2½-Zimmer-Wohnung

mit Nebenräumen wie Keller, Lagerraum, PP in TG und Aussenparkplatz, geeignet auch für kleines Gewerbe.

Besichtigung und Preis auf Anfrage,  
Tel. 081 824 36 06

176.779.061

Samedan: Zu vermieten

## 2½-Zimmer-Wohnung

für 1 Person, Balkon, Lift, 5 Min. von Coop und Bus. Mietzins Fr. 1550.– mtl. inkl. NK. Ab 1. Oktober.

Auskunft ab 17.30 h Tel. 079 797 39 21  
033.066.636

Vendesi, sul lago di Como,

Duplex, 4½ locali, 2 bagni, 116 m<sup>2</sup>, con stupenda vista lago, posizione centrale, Box, giardino in comune, Euro 298000 + cucina e mobili da valutare.

Informazioni: tel. 079 479 68 73

176.779.104

Wellness für die Seele.  
Altes lösen, Energie tanken,  
sich für Neues öffnen ...

Coaching, Farbtherapie,  
Bach Blütentherapie



### Integrative Psychologie

Brigitte Fischer-Kündig, 7525 S-chanf  
Tel. 079 706 26 49, [www.wegzeichnen.ch](http://www.wegzeichnen.ch)



- Sportpartner gesucht ?
- Nicht allein mit dem Hund spazieren ?
- Lust auf Ausflug in der Gruppe ?

Finde Personen/Gruppen ab 25 Jahre  
für gemeinsame Aktivitäten

[www.alpyou.com](http://www.alpyou.com)

Jetzt aktiv werden und ein Jahr Gratis-Mitgliedschaft sichern

# via plàn cinque

fashion store in Livigno

Via Plan, 5 - 23030 Livigno (SO), Italia tel. +39 0342 990830 [www.viaplancinque.com](http://www.viaplancinque.com) marco@viaplancinque.com



BRUNELLO CUCINELLI



BALLANTYNE

SLOWEAR  
INCOTEX ZANONE MONTEDORO Gianshine

BARBA  
NAPOLI

RODA

ORCIANI



STONE ISLAND

Jaggy

Santoni

SCHNEIDERS

BOGLIOLI

# Kunst mit Pfiff und Tiefsinn

Arte Hotel Bregaglia zum Zweiten

**Zeitgenössische Schweizer Kunst ist diesen Sommer über im Hotel Bregaglia in Promontogno zu sehen. Konzeptkunst, die nicht nur einen Weghalt, sondern auch eine längere Anfahrt ins Bündner Südtal wert ist.**

MARIE-CLAIRE JUR

Das Bergell ist ein Tal der Kunst. Die Künstlerfamilie der Giacometti, Varlin sowie Giovanni und Gottardo Segantini wirkten hier. Aber auch zeitgenössische Kunstschaaffende lassen sich immer wieder von diesem Bündner Südtal inspirieren. Mittlerweile wurde dieses Potenzial auch von Touristikern erkannt. 2008 kam mit dem Kunstparcours «Arte Bregaglia» die Gegenwartskunst ins Tal, letzten Sommer fand erstmals das Kunstereignis «Arte Hotel Bregaglia» statt. Dieses bespielte den spätklassizistischen Hotelbau mit seinem markanten Mittelsturm und den zwei abgewinkelten Seitenflügeln mit Interventionen Schweizer Gegenwartskünstler. Zusammen mit dem 2009 erschienenen Buch «Hotel Bregaglia. Ein Findling im Bergell» von Isabelle Rucki und Stefan Keller wurde das Hotel in Promontogno mit diesem Kunst happening gleichsam aus seinem Dornröschenschlaf wachgeküsst und für ein kunstinteressiertes Publikum zu einem Begriff.

Was als einmaliges Projekt vom Churer Galeristen Luciano Fasciati konzipiert worden war, hatte eine derart gute Resonanz, dass eine Fortsetzung folgte. Auch diesen Sommer über können in und ums Hotel Bregaglia al-

lerlei zeitgenössische Kunstwerke entdeckt werden. Der Grossteil der Arbeiten war schon 2010 zu sehen, aber es haben sich einige neue hinzugesellt.

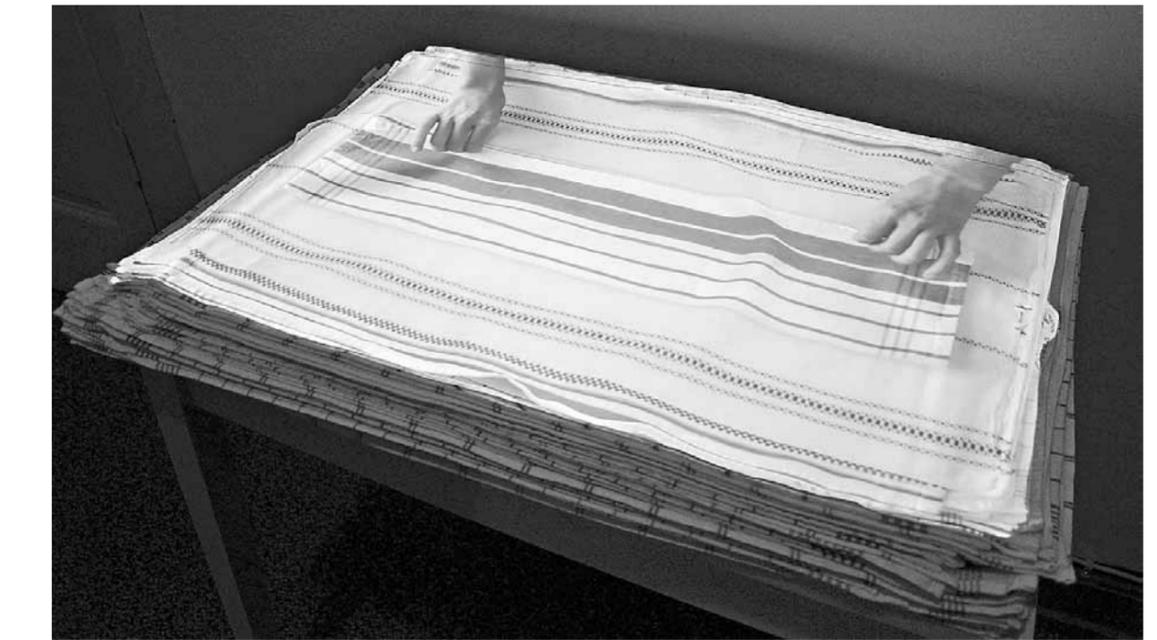
## Hotel wird zum Kunstraum

Das ganze Haus wird mit Kunst bespielt: Von der Turmspitze, wo (in der Dämmerung und Dunkelheit) Remo Albert Aligs weiss-rot leuchtender «Rubedo-Phoenix» erstrahlt, bis zur Uferböschung des Maira-Bachs hinunter, das über einen langen Schlauch mit dem Hotelzimmer Nummer 25 verbunden ist. Dort können Gäste Stahlkugeln ins Rohr legen und deren Weg akustisch mitverfolgen: Eine Versuchsanordnung des St. Galler Aktionskünstlers Roman Signer («Echo der Zeit»).

Auf Schritt und Tritt begegnen die Ausstellungsbesucher den über zwanzig Werkbeiträgen von elf verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern. Einige werden sofort als solche erkannt, andere hingegen wollen richtiggehend entdeckt werden. Im Frühstücksraum, in der Hotelhalle und im darüberliegenden Lichthof. Im Treppenhaus, im Frühstücksraum oder in der Trattoria. In ausgesuchten Zimmern, auf einem Balkon oder an der Fassade. Beim Aufspüren und Anschauen der einzelnen Beiträge erkunden die Ausstellungsbesucher unweigerlich auch die Architektur dieses Hauses, das mit Baujahr 1875/76 zu den Pionierhotels des modernen Sommertourismus gehört.

## Mit lokalem Bezug

Das Angenehme an den künstlerischen Interventionen ist, dass sie sich mit bewusster Zurückhaltung der räumlichen Situation anpassen und



Ein simpler Holztisch, der es in sich hat: Evelina Cajacobs Videoinstallation «HandArbeit».

Foto: Marie-Claire Jur

auch thematisch auf den Ort respektive das Tal eingehen. Gleich nach dem Eintritt ins Hotel nehmen im Treppenhaus Lichtfiguren den Blick gefangen. An der marmornen Treppenhausewand klettern per Video projizierte handgrosse Gestalten hoch. Vom Erdgeschoss bis in den zweiten Stock. Freeclimber, die sich die Wand hocharbeiten, sich aber auch wieder hinuntertasten. Hie und da sieht man einen dieser Kletterer auch im freien Fall abstürzen. Die Dramatik und körperliche Mühsal des Bergsteigens haben Gabriela Gerber und Lukas Bardill gleichsam am Fusse des Piz Badile auf effektvolle Weise inszeniert.

Reizvoll und faszinierend auch Evelina Cajacobs «HandArbeit», der man

in einem Korridor auf dem ersten Stockwerk begegnet, auch dies eine Videoinstallation. Sie thematisiert eine schlichte Hausarbeit, wie sie auch heute noch in Hotellingerien tagtäglich erledigt werden muss: das Zusammenfalten von Küchentüchern. Die Installation besteht aus einem Stapel solcher Tücher, die auf einem schlichten Holztisch liegen. Auf diese «Beige» werden von einem Projektor senkrecht von oben Hände projiziert, welche gebügelte Küchentücher zusammenfalten. Natürlich nicht die realen, welche die Ausstellungsbesucher auf dem Tisch anfassen können, sondern gefilmte. Nach jedem gefalteten und beiseite gelegten Tuch folgt ein nächstes. Fasziniert verfolgt der Be-

trachter diesen täuschend echt inszenierten Faltvorgang und lässt ihn mit Respekt an alle diejenigen Zimmermädchen denken, welche tagaus, tagein diese monotone Hausarbeit mit Genauigkeit und Geduld erledigen.

Das sind nur zwei Werkbeiträge von über zwanzig, die es im Rahmen vom zweiten «Hotel Arte Bregaglia»-Projekt zu entdecken gibt. Weitere Arbeiten von anderen Künstlern wie Judith Albert, Gabriela Gerber, Conrad J. Godly, Isabelle Krieg, Jules Spinatsch, wiedermann/mettler, huber.huber und Gaudenz Signorell sind noch bis zum 1. Oktober (Derniere) auszumachen und täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr zu bestaunen.

www.artehotelbregaglia.ch

# Funken sprühende Virtuosität

Al di Meola im Dracula Club

**Er scheint mit seinem Instrument regelrecht verwachsen, so samtweich gleiten seine Hände auch bei höchsten Tempi über das Griffbrett. Vorgestern verzauberte Star-Gitarrist Al di Meola seine Zuhörer bei seinem Live Act in St. Moritz.**

MARIE-CLAIRE JUR

Rappellvoll war der Dracula Club vorgestern Abend. Unter den 170 Zuhörern auch solche, die wegen dieses Konzertabends Hunderte von Kilometern zurückgelegt hatten und erstmals im Engadin weilten: Wenn Gitarrist Al di Meola irgendwo auf dieser Welt auftritt, packen die Fans die Chance, ihn live zu erleben. Üblicherweise können sie das in grossen Konzertsälen und Stadien, stehend und sich den Platz mit Tausenden von anderen Konzertbesuchern teilend. Am Donnerstag hatten einige das seltene Privileg, den Meistergitarristen aus den USA auf Augenhöhe zu erleben. Das war auch für ihn erklärermassen ein sehr spezielles Ereignis. Denn Konzerte in so kleinem Rahmen gibt di Meola sonst keine.

## Stil mit weltweiter Nachahmung

Zu Weltruhm ist der Musiker 1981 gelangt. Mit einem Konzert, das er mit dem Flamenco-Ass Paco de Lucia und John Mc Laughlin in San Francisco gab. Der Auftritt dieser drei Ausnahme-Gitarristen schrieb Musikgeschichte und löste einen Boom aus:

Bei Profis wie Amateuren wurde der Latino-Stil «in», Fusion von Flamenco und Jazz wurde in, wer etwas auf sich hielt, versuchte es den drei Virtuosen nachzumachen und in sein Spiel Läufe in halsbrecherischem Tempo einzubauen. Der Tonträger «Friday Night in San Francisco» dürfte auch bei etlichen Konzertbesuchern von Donnerstagabend im Regal stehen. Seither sind dreissig Jahre vergangen, hat Al di Meola mit anderen Musikstilen experimentiert, viele neue Kompositionen

geschrieben und CDs herausgebracht. Mit seinem neusten Programm «Pursuit of Radical Rhapsody. World of Sinfonie» tourt er seit April durch Europa. In St. Moritz trat er nicht mit diesem Grossangebot an Bandmitgliedern und Special Guests auf. Wer ihn – und den kubanischen Pianisten Gonzalo Rubalcaba – hören möchte, kann dies Ende März/Anfang April 2012 in der Schweiz tun. Nein: Im Dracula Club zu erleben waren nur di Meola und Alfonsi, ein Gitarrist aus

Sardinien, der selber auch als Solist und mit seiner eigenen Band auftritt. Er hatte nicht einfach nur den Part des Begleitmusikers inne, sondern war ein absolut gleichwertiger Partner in diesem Duo.

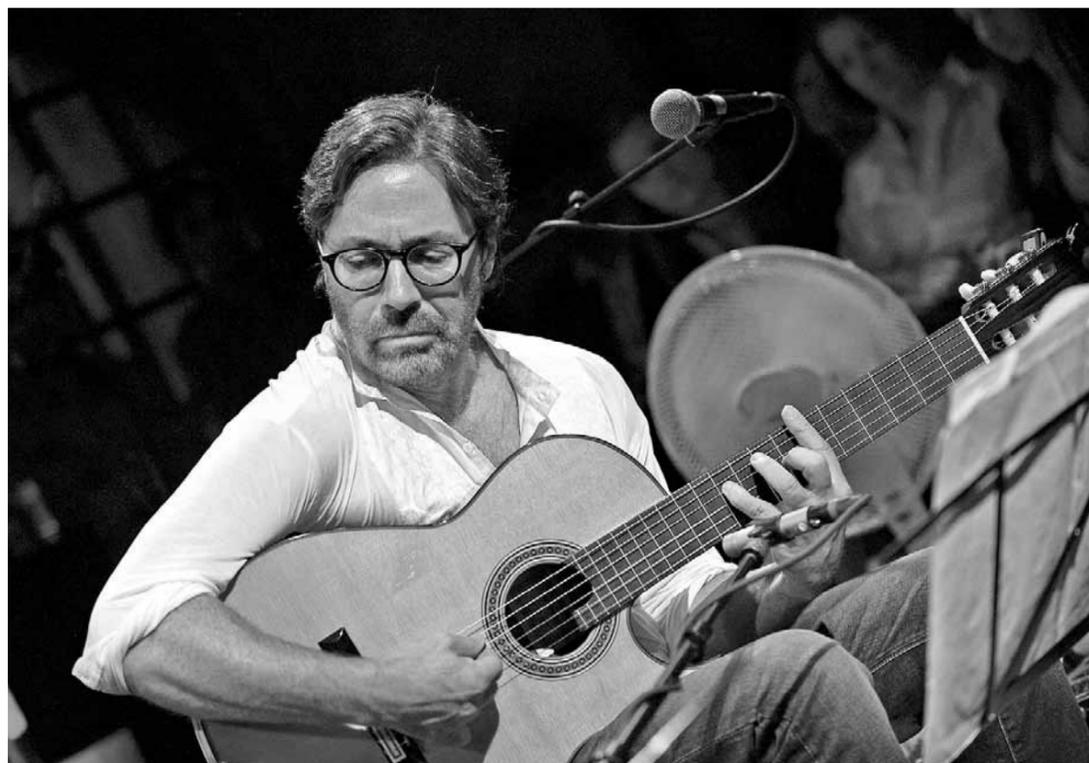
## Atemberaubende Leichtigkeit

Sanft liess sich das Konzert an, gleichsam in kammermusikalischer Behutsamkeit. «Infinite Desire», ein Stück, das der italienische Cantautore Pino Daniele mit einem Liedtext in sein Re-

pertoire aufnahm, entführte die Zuhörer in eine romantische Klangwelt. Doch schon bald brachten kleine solistische Einlagen virtuose Brillanz ins ruhige Spiel, wurde mit aufbrausenden Flamenco-Rasgueados rhythmische Bestimmtheit laut. Ein erster Höhepunkt erfolgte mit einem musikalischen Ausflug nach Argentinien mit dem «Concierto doble» von Astor Piazzola. Auch die zwei weiteren interpretierten Kompositionen des südamerikanischen Bandon-Meisters, «Café» und die Zugabe «Oblivion», waren ein einziger Ohrenschmaus. Ob Walzer, ob Tango, ob Milonga, Rumba oder Fandango. Mit scheinbar unbegrenzter Leichtigkeit wirbelte di Meola in 32stel-Noten über das Griffbrett seiner akustischen Gitarre, gab das musikalische Zepter alsbald an seinen Kompagnon weiter und übernahm für ein Weilchen den begleitenden Part. Wechsel von Tonart und Rhythmus, von Tempo und Intensität: Die beiden Virtuosen zündeten mit ihrem Spiel ein Feuerwerk von unbegrenzter Virtuosität. Legten aber zwischendurch auch wieder «Ruhepausen» ein, besinnlichere Intros oder Stücke, die sie ganz solo zum Besten gaben.

Der Abend füllende Live Act führte durch das Repertoire Al di Meolas. Von seiner neusten CD ertönten von insgesamt 16 Stücken nur gerade zwei. Was natürlich nicht fehlen durfte war «Mediterranean» von «A Night in San Francisco» und zum letztendlichen Abschluss dieses denkwürdigen Konzerts der wunderschöne Brazil-Klassiker «Manhana do Carneval».

www.festivaldajazz.ch



Ein Ereignis: der Auftritt von Al di Meola in St. Moritz.

Foto: fotoswiss.com/Cattaneo

# Im Glücksrausch durch den Wald

Gibts ihn wirklich, den «Runner's High»?

**Die einen erleben ihn regelmässig, die anderen rennen ihm hinterher und sind noch nie in seinen Genuss gekommen. Die Rede ist vom Runner's High, dem Hochgefühl, das Läufer während ihrem Training erleben können – oder auch nicht.**

MYRTA FASSER



Die Anleitung klingt einfach: Weiterlaufen, obwohl der Körper bereits erschöpft ist. Dann, in diesem anomalen Zustand, in dem

der Körper nur noch dem Wunsch des Geistes folgt, kann er auftreten: der «Runner's High», das Läuferhoch. Dank diesem Hochgefühl erlebt der Läufer idealerweise einen schmerzfreien und euphorischen Gemütszustand. In diesem Gefühl, das sich ein bisschen wie fliegen anfühlt, vergisst er die körperliche Anstrengung, ihm ist, als könnte er «ewig» weiterlaufen. So und ähnlich wird der Runner's High in Fachzeitschriften und Onlineportalen wie [www.runnersworld.de](http://www.runnersworld.de) erklärt. Hier einige Fakten, Studienergebnisse und Erklärungen daraus.

## Sind es die Endorphine?

Lange Jahre konnten Sportwissenschaftler nicht beweisen, ob es dieses Läufer-Hochgefühl wirklich gibt oder

ob es sich um ein ganz normales Glücksgefühl handelt. Manche Menschen erleben es als intensiven Glücks-Kick. Für andere gehört das Runner's High ins Reich der Mythen: Laufen könne zwar ein Zufriedenheitsgefühl hervorrufen, doch die intensivste Emotion, die man erlebt, sei wahrscheinlich die Erleichterung am Ende des Trainings oder beim Erreichen der Ziellinie.

Wenn Läufer sich ausgiebig quälen, belohnt sie ihr Körper mit Endorphin. Der Organismus hat einen guten Grund für die Ausschüttung dieser Substanzen: Sie ist eine Art Schutzmechanismus. Die körpereigene Substanz wirkt wie eine Droge, sie reduziert Schmerzen und wirkt euphorisierend. Ist also ein Runner's High einfach nur die Ausschüttung von Endorphinen?

Ja. Tests mit Athleten haben das bewiesen. Bei ihnen wurde vor und nach einem zweistündigen Lauf der Endorphinspiegel in ihrem Gehirn gemessen. Das Ergebnis: Nach dem Lauf war der Endorphinspiegel signifikant erhöht. Es gab auch Untersuchungen, bei denen das Morphin-Gegengift Naloxon verabreicht wurde, das auch die Wirkung der Endorphine hemmt. Die angenehme Stimmung nach einem Dauerlauf war sofort wie weggeblasen, wenn Naloxon verabreicht wurde.

## Anleitung zum Runner's High

Wer einen Runner's High erleben will, muss also so laufen, dass sein Körper Endorphine freisetzt. Wie das geht? Hier eine kleine Anleitung.



Herrlich, wer während dem Joggen einen Runner's High erleben kann – bei vielen Läufern kommen die Glücksgefühle erst nach dem Lauf.

Foto: Pixelio/Klaus-Uwe Gerhardt

Um einen Runner's High zu erleben, brauchen sich Läufer nicht bis an die Leistungs- oder sogar an die Schmerzgrenze zu quälen. Aber die Dauer des Laufs spielt eine Rolle. Auch bei langsamem Lauftempo kommt es, nach etwa einer Stunde, zu einer deutlichen Erhöhung der Endorphinkonzentration im Körper, die mit dem entsprechenden Wohlgefühl verbunden sein kann. Der Körper produziert aber nicht nur bei langsamen, langen Läufen Endorphine. Vor allem kurze, intensive Läufe steigern die Endorphinbildung. Je höher die Übersäuerung, desto höher die Endorphinbildung. Deshalb haben einige Läufer nur

Spass am Training, wenn sie schnell laufen.

## Süchtig nach Endorphinen

Endorphin ähnelt in seiner chemischen Struktur und seiner biologischen Wirkung dem Morphin. Dieses wird in der Medizin als schmerzstillendes Mittel eingesetzt. Das Problem der Endorphine ist, sie können abhängig machen. Durch die regelmässige Ausschüttung von Endorphin gewöhnt sich der Körper an seine eigene Droge und will immer wieder diesen Zustand erreichen. Wenn ein endorphinerfahrener Läufer nicht läuft, bekommt er Entzugserscheinungen.

Fazit: Um einen Runner's High zu erleben, macht man entweder einen langsamen, langen Lauf oder einen kurzen, intensiven. Den Rest macht der Körper selbst. Na dann: laufen und geniessen!

Weitere Artikel zum «EP-Team» und zum Thema Joggen unter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) unter dem Button «EP-Team».

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Haben Sie auch schon einen Runner's High erlebt? Oder gehört das für Sie zum Reich der Märchen und Mythen? Nehmen Sie an unserer Online-Umfrage auf [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch) teil.

PR-Anzeige

## Engadiner Sommerlauf

**32. Engadiner Sommerlauf, 27 km**  
**16. Muragl-Lauf mit Nordic Walking, 10 km**  
**12. Kids-Race, 1–3 km**



### Helfer gesucht

Für Sonntag, 21. August sind noch Helfer für div. Aufgaben gesucht. Jeder Helfer erhält ein wertvolles Package! Wir freuen uns auf die geschätzte Mithilfe.

### Infos und Anmeldung:

[www.engadiner-sommerlauf.ch](http://www.engadiner-sommerlauf.ch),  
[voluntari@engadiner-sommerlauf.ch](mailto:voluntari@engadiner-sommerlauf.ch),  
 Franciska Ulmer, Mobile 076 202 47 45

### Diese Berge – diese Seen – dieses Licht!

Der Engadiner Sommerlauf vom Sonntag, 21. August 2011, verspricht ein einzigartiges Läuferlebnis in atemberaubender Bergkulisse, umgeben von tiefblauen Seen und stolzen Gletschern – einer der schönsten Läufe weltweit! Die Höhenlage von 1800 m ü. M. bietet vor allem ambitionierten Läufern eine optimale Herausforderung oder gezielte Marathon-Vorbereitung! Der Hauptlauf Sils–Bever mit 27 km, die Kurzstanz Pontresina–Bever mit 10 km sowie das Kids-Race in Bever mit 1 bis 3 km – für alle steht eine passende Strecke im Angebot.

Erstmalig in diesem Jahr können auch Dreier-Teams aus Firmen und Vereinen ins Rennen geschickt werden und dabei Teamspirit in frischer Alpenluft erleben. Ergänzend wird mit dem neuen Weekend-Package in Silvaplana ein attraktives Aktiv-Programm, Networking und VIP-Services geboten. Zur optimalen Höhen-Akklimatisation steht auch ein einwöchiges «RunningCamp» mit professioneller Betreuung auf dem Programm.

Das sportliche Volksfest findet im Ziel einen gemütlichen Ausklang und bietet verschiedene Gastroangebote, tolle Kids-Animation und Unterhaltung.

### Es war einmal...

#### ...damals

Vor vier Jahren hat sich ein neues Organisationskomitee für die Durchführung des Engadiner Sommerlaufs gebildet. Dies nachdem dieser traditionsreiche Event, mit damals rund 500 Teilnehmern, von den bisherigen Veranstaltern im Frühjahr 2007 abgesagt wurde. Nach den Umstrukturierungen der Tourismusregion Oberengadin war es den meisten bisherigen OK-Mitgliedern nicht mehr möglich, sich dem Sommerlauf weiter zu widmen. Auch schien das Interesse an diesem Laufsport-Anlass weiter zu schwinden.

### ... und heute

Ein neues OK, bestehend aus einer Gruppe von Laufinteressierten, wurde gebildet. Zum Teil auch aus Mitgliedern des ehemaligen Organisationsteams, welche es bedauerten, den Sommerlauf einfach so aufzugeben. Die stets steigende Teilnehmerzahl von heute über 1300 Läufern dürfte dem Entscheid zur Fortführung des Anlasses recht gegeben haben. Zweifellos hat der Engadiner Sommerlauf eine zusätzliche Wertschöpfung in die Region gebracht. Entsprechend soll dieser wichtige Volkslauf weiterentwickelt und professionalisiert werden.

Die optimale Höhenlage ist für Spitzensportler ein wichtiges Entscheidungsargument, um Training und Wettkampf im Engadin zu verbringen. Dazu gehören u.a. Schaffung neuer Angebote, Steigerung der Attraktivität für Gruppen/Vereine, Firmen sowie Familien. Weiter sollen ökologische Massnahmen und soziale Projekte integriert und sinnvoll in die Region getragen werden. Eine Erweiterung des Rahmenprogramms, Social Events und Kids-Animation sollen das WIR-Gefühl zur Sommerlauf-Familie weiter stärken. Damit der Aufenthalt im Engadin rundum von Glücksmomenten erfüllt ist, sind vielfältige Unterkünfte und Packages geplant.

Ein unvergessliches Erlebnis im Oberengadiner Hochtal, viele begeisterte Teilnehmer und Zuschauer sowie die regionale und internationale Verankerung – das ist der Focus für die kommenden Jahre!

### Einige Zahlen

Das Organisationskomitee setzt sich aus 25 Mitgliedern zusammen. Zusätzlich darf auf über 120 Helfer aus der Region gezählt werden sowie treue Fans, welche teilweise aus enger Verbundenheit ins Engadin reisen. Die Teilnehmer kommen mit 70% aus der Schweiz (davon 40% aus Graubünden, 30% aus der Ostschweiz), 20% aus Italien, 5% aus Deutschland und der Rest aus übrigen Ländern, ja sogar aus den USA.

### Engadiner Sommerlauf – der Hauptlauf

Strecke: 27 km, 200 Höhenmeter, vorwiegend Naturstrasse  
 Start: Sils, Schulhaus 10.00 Uhr  
 Ziel: Bever, Schulhaus, Kontrollschluss 14.00 Uhr  
 Startgeld: CHF 60.–  
 Streckenrekorde: Damen 2004: Emebet Abossa, Äthiopien, 1.40.42  
 Herren 2004: Eticha Tesfaye, Äthiopien, 1.28.24

### Muragl Lauf / Nordic Walking – NEU mit Kategorie Firmen & Teams!

Strecke: 10 km, flach, vorwiegend Naturstrasse  
 Start: Pontresina, Langlaufzentrum, 10.00 Uhr  
 Ziel: Bever, Schulhaus, Kontrollschluss 12.00 Uhr  
 Startgeld: CHF 45.–  
 Streckenrekorde: Damen 2003: Lyubov Denisova, Russland, 36.15  
 Herren 2003: Elijah Saga, Kenya, 31.12

### Kids Race

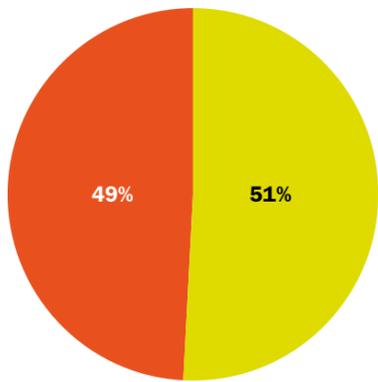
Strecke: 1 bis 3 km rund um Bever, je nach Kategorie  
 Start: Schulhaus Bever, ab 14.00 Uhr  
 Ziel: Schulhaus Bever  
 Startgeld: CHF 7.–



## Schwere Zeiten für den Detailhandel

**Umfrage** Der starke Franken ist nicht nur problematisch für das Hotel- und Restaurationsgeschäft, er hat auch Umsatzeinbrüche bei etlichen grenznahen Tankstellen und Läden in Südbünden zur Folge. Italiener tanken nicht mehr in der Schweiz, Bündner sind versucht, jenseits der Landesgrenze ihre Einkäufe zu tätigen. Dies das Fazit eines Artikels in der EP/PL vom 6. August.

In einer Online-Umfrage wurde nach dem derzeitigen Einkaufsverhalten der «Engadiner Post»-Leser gefragt. Das Resultat dieses nicht repräsentativen Votings: Eine sehr knappe Mehrheit (fast 51 Prozent) gab an, jetzt vermehrt jenseits der Landesgrenze einzukaufen. Für gut 49 Prozent der Antwortenden hingegen war dieses Shopping im Euro-Land kein Thema. Bis zum Stichtag der Umfrage-Auswertung gestern Freitag hatten sich 106 Votanten zum Thema geäußert. (mcj)



■ Ja  
■ Nein

**Resultat mit einem Fifty-fifty-Ergebnis: Rund jeder Zweite will vom Shoppen im grenznahen Ausland profitieren.**

## Forstwesen soll vereinfacht werden

**Graubünden** Die geltende kantonale Forstgesetzgebung aus dem Jahre 1996 hat sich grundsätzlich bewährt. Sie soll jedoch aufgrund von zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen und aufgrund neuer Bedürfnisse angepasst und neu strukturiert werden.

Die Hauptzielsetzung der Vorlage besteht darin, die Strukturen im Bereich der Forstorganisation zu vereinfachen. Für jedes Forstrevier entrichtet der Kanton heute an den Lohn einer Revierförsterin oder eines Revierförsters einen Beitrag von 15 Prozent für Leistungen zu Gunsten der Allgemeinheit, wie beispielsweise die Aufsicht über den Schutzwald, Massnahmen im Interesse der Biodiversität und des Forstschutzes sowie Tätigkeiten zur Qualitätssicherung bei der Waldbewirtschaftung. Die Revierträgerschaften werden auch künftig im bisherigen Umfang Aufsichts-, Kontroll- und Vollzugsaufgaben wahrnehmen. Neu erfolgt aber die Abgeltung im Rahmen von Leistungsvereinbarungen zwischen dem Kanton und den Revierträgerschaften. Diese erhalten einen Sockelbeitrag und eine leistungsbezogene Entschädigung. Mit dem Sockelanteil werden obligatorische Leistungen in Form einer flächenabhängigen Pauschale (Waldfläche) abgegolten. Aufgaben, wie etwa die Waldpflege und die Waldnutzung sowie die Beratung von Personen mit Privatwald, werden leistungsabhängig entschädigt. Diese Aufgaben und die entsprechende Abgeltung werden in den jeweiligen Leistungsvereinbarungen umschrieben und festgelegt.

Die Bündner Regierung hat die Vernehmlassung bis zum 15. November 2011 freigegeben. Die Vernehmlassungsunterlagen sind im Internet unter [www.bvfd.gr.ch](http://www.bvfd.gr.ch) abrufbar oder können beim zuständigen Departement bestellt werden. (pd)

## Regierung genehmigt Beiträge und Revision

**Südbünden** Die Bündner Kantonsregierung hat an ihrer letzten Sitzung zwei für Südbünden relevante Entscheide gefasst. Das Projekt «Erschliessung Pign Scür und Val Gaita» der Gemeinde Bregaglia wird gutgeheissen. An die Kosten von 155 000 Franken

wird ein Beitrag von höchstens 99 200 Franken zugesichert. Im Weiteren hat die Regierung die von der Gemeinde Scuol anlässlich der Urnenabstimmung vom 12. Dezember 2011 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung genehmigt. (ep)



## Trauben im Oberengadin

Offensichtlich sind selbst auf über 1800 Metern über Meer Trauben zu finden. Im milden Klima von Sils-Maria wachsen sie friedlich der Reife entgegen. Daneben blüht eine Pfingstrose. Die Sache hat allerdings einen kleinen Haken: Die Rebe ist erst dieses Jahr gesetzt worden und hat damals schon recht grosse Beeren gehabt. (ep) Foto: Katharina von Salis



Das Hotel La Collina in Pontresina soll von bisher 40 auf künftig rund 120 Betten erweitert werden.

# Schweizer Hotelgruppe kauft La Collina

Pontresiner Traditions- und Wellnesshaus geht in neuen Besitz über

**Die in Baselland ansässige Ferienhotellkette Sunstar erweitert ihr Portfolio um das La Collina in Pontresina. Ab Ende 2013 soll das Haus über 120 Betten, Hallenbad und Tiefgarage verfügen.**

URSIN MAISEN

Dieser Tage wurde bekannt, dass die Hotelgruppe Sunstar am 11. August einen Kaufvertrag für das Hotel La Collina in Pontresina unterschrieben hat. Mit dieser Übernahme erweitert Sunstar seine Betriebe von neun auf zehn Hotels und ergänzt ihre bisherigen Standorte in den Schweizer Alpen nun mit dem Engadin, teilt das Unternehmen mit. Bis zum geplanten Baubeginn im Frühling 2012 wird das Hotel vom bisherigen Pächter weitergeführt. Nach den anschliessenden Umbau- und Erweiterungsarbeiten ist die Neueröffnung für Dezember 2013 vorgesehen. Das derzeitige Drei-Sterne- und künftige Vier-Sterne-Hotel

soll über rund 120 Betten sowie Hallenbad und Tiefgarage verfügen. In den Dachgeschossen werden zudem vier luxuriöse Penthouse-Appartements erstellt und einzeln verkauft.

### Engadin als geeigneter Standort

Wie Sunstar-Geschäftsführer Beat Hess gegenüber der EP/PL erklärte, ist ein Grossteil der Hotelenerweiterung in Richtung Südosten, im vorderen Bereich des bestehenden Gebäudes, geplant. Das Unternehmen mit Sitz in Liestal (Baselland) sei seit Jahren auf der Suche nach Möglichkeiten, im Engadin Fuss zu fassen. «Unserer Hotelgruppe ist es ein wichtiges Anliegen, in renommierten Schweizer Ferienregionen präsent zu sein», sagt Hess. Wichtiges Kriterium für den Kaufentscheid sei die gute Lage des Hotels gewesen. Der geeignete Standort Pontresina sowie die bestehenden Landreserven für einen Erweiterungsbau bezeichnet der Geschäftsführer als letztlich ausschlaggebend. Obwohl es nicht zum Kerngeschäft gehöre, sei der Bau von vier Luxuswohnungen nötig, um die Baukosten finanzieren

zu können. Aufgrund der geplanten Hotelenerweiterung fallen diese Wohnungen nicht unter das Zweitwohnungskontingent.

### Sunstar setzt auf Swissness

Das La Collina soll weiterhin über ein Restaurant verfügen. Ob dieses für die Öffentlichkeit zugänglich bleibt, werde noch abgeklärt. «Wir sind primär ein Hotellerie- und kein Gastronomieunternehmen», sagt Hess. Sunstar positioniert sich mit seinen Hotels als typisch schweizerisch. Der Restaurationsbetrieb ist deshalb ohne die bisherige thailändische Küche vorgesehen. Das La Collina soll zukünftig von Synergien mit der Hotelkette profitieren. «Der Sunstar-Stammgast hat die Möglichkeit, zwischen alpinen Top-Destinationen zirkulieren zu können», so Hess. Die Schweizer Hotelgruppe mit mehrheitlich klassischen Vier-Sterne-Betrieben betreibt in Graubünden bereits Häuser in Flims, Lenzerheide, Arosa, Klosters sowie ein Drei- und Vier-Sterne-Hotel in Davos. Weitere Hotels stehen in Grindelwald, Wengen und seit vergangenem Jahr in Zermatt.



## Tourismusreport Engadin St. Moritz

### Engadin St. Moritz auf's iPhone laden

#### Seit kurzem ist sie erhältlich:

#### Die erste iPhone App für die Destination Engadin St. Moritz.

Ob via Computer im iTunes Store oder direkt über den App Store auf dem iPhone – die neue Engadin

St. Moritz App steht ab sofort allen kostenlos zum Download bereit.

#### Stets aktuelle Informationen

Die App bietet stets aktuelle Informationen rund um Angebote, Events,

Wetter sowie Hotels und Unterkünfte. Dabei kann der Benutzer selbst entscheiden, wann er welche Informationen aktualisieren möchte. Dies, damit gerade Gäste im Urlaub ihre Handykosten nicht unnötig strapazieren müssen. Informationen rund um die App und wie sie bezogen werden kann finden sich auf der Homepage von Engadin St. Moritz: [www.engadin.stmoritz.ch/app](http://www.engadin.stmoritz.ch/app)



iPhone App von Engadin St. Moritz

Tourismusorganisation Engadin / St. Moritz

## Publicaziun officiala

Vschinauncha da S-chanf

### Bannida per üna radunanza cumünela

in marculdi, ils 24 avuost 2011, a las 20.00 sül palc da la sela polivalenta S-chanf

#### Tractandas:

1. Protocol da la radunanza cumünela dals 22 gün 2011\*
2. Approvaziun revaisa dals statüts dal consorzi da scoula La Plaiv Suot Funtauna Merla SFM\*
3. Sanaziun praisa d'ova Gianduns, credit fr. 420 000.00
4. Barat da terrain cun Christian Welte per schlarger la via cumünela in Serlas
5. Refer Punt a Susauna, credit fr. 80 000.00
6. Varia

S-chanf, 10 avuost 2011

Cussagl cumünel S-chanf  
Il president: D. Campell  
L'actuar: D. Schwenninger

\* Il protocol da l'ultima radunanza e'ls statüts revais dal consorzi da scoula La Plaiv SFM sun visibels sün l'internet suot: [www.s-chanf.ch/radunanza\\_2011.htm](http://www.s-chanf.ch/radunanza_2011.htm) u paun gnir retrats tar l'administraziun cumünela.

176.779.131



12 uras «musica ed architectura» i'l Center da cultura Nairs.

## Far resunar l'architectura sper l'aua

**Scuol** Sonda, ils 20 d'avuost a partir da las 11.00, ha lö a Nairs ün'occurrenza interdisciplinara chi düra 12 uras e chi tematischa la musica e l'architectura.

A partir da las 11.00 ha lö üna seria da referats e visitas guidadas da mincha jada 20 minuts. Davo segua üna discussiun chi tematischa l'importanza da l'ensemble Nairs i'l context da l'architectura, da la cultura e da l'istorgia dal turissem. Ün ulteriur punct da discussiun sarà il potencial da mantegniment e da svilup dals monumaints sper l'En. Ün dals böts da la Fundaziun Nairs es da mantgnair

na be ils vegls bogns, ma eir da s'ingaschar pel mantegniment da tshels edifizis da l'ensemble. Pro'ls referats e las visitas guidadas fan part: Hubertus Adam (critiker d'architectura e manager dal Museum d'architectura svizzer a Basilea), Cordula Seger (scienzada da cultura), George Steinmann (artist), Thilo Richter (istoriker d'architectura e d'art), Christof Rösch (architect, artist e manader artistic Nairs), Daniel Walser (docent HTW Cuira, architect). Cusglier guvernativ Martin Jäger farà a mezdi il bivgnaint davart da la Regenza dal chantun Grischun.

A las 15.00 ha lö ün lavuratori da duos uras chi vain manà dal cumpo-nist e designer da suns Andri Probst. Il tema sarà «Acustica – co tuna ün spazi». Andri Probst, chi'd es creschü sü a Cuira, s'occupa daspö differents ons cun musica contemporanea, fa cumposiziuns ed interpretescha tocs per ensemble, film e teater. I'l lavuratori a Nairs analiseschan ils participants insemel cun Andri Probst co cha spazis o locals san gnir dovrats sco fenomens acustics illa musica, che influenza chi han sülla cumposiziun e co cha l'esperienza da tadlar po gnir müdada. Il lavuratori es gratuit ed es avert per tuot ils interessats.

Da las 16.00 a las 19.00 preschaintan duos artists da Berna, Klara Schilliger e Valerian Maly, üna performance cul titel «Nairsünalb». L'intervenziun es liada al lö da la büvetta veglia ingio cha'ls duos performers fan ir in puolva mineralias e pittüran cun quellas. In ün act magic exploreschan Klara Schilliger e Valerian Maly la località da la büvetta istorica sper l'En e quai cun lur fuormla magica «Nairsünalb». Il public vain tut sün ün viadi tras ils idioms grischuns. Sün quel as scuvrischa stizis d'ün curius uorden da societä feudala, chi'd es organisä in tuorn duonnas.

A las 20.00 suna l'ensemble «öl», chi'd es gnü fundä dal 2001 dal manader artistic David Sontön Cafilisch, musica contemporanea. Il concert es part d'üna seria, chi metta i'l center monumaints architectonics da relevanza i'l chantun Grischun. Tras cumposiziuns tanter oter da Anton Webern, John Cage e George Crumb vegnan s-chaffits pel auditor mumaints fich specials illas localitats da Nairs. Accumpagnä vain il concert d'ün'installaziun da glüm da l'architect Men Duri Arquint. Tras quella vain l'attenziun dal public tratta sur las culuors dal cling da la musica oura vers la perceziun da spazi e temp. Davo il concert sarà averta la Nairs bar cun musica per tadlar e sotar cun ils DJs dal «Trauma Duo».

Ulteriuras infuormaziuns: [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch), [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch), telefon 081 864 98 02. (protr.)

**«Baderler e der dal talac cun Figaro» als 14 avuost, a las 20.00 «Input» sün DRS 3**

**FIGARO**  
coiffeur | st. moritz

Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88  
[figaro-stmoritz.ch](http://figaro-stmoritz.ch)

### Il numer direct per inserats:

**081 837 90 00**

Publicitas SA  
Center d'industria Surpunt  
7500 San Murezzan



## Ir e turner

Il temp da vacanzas ho cumanzo. Daspö duos, trais eivnas sun las portas da scoula serredas, ils rullos laschos giò. Per las prosmas ses eivnas regna la liberted. Uschè resaintan bgers scolars e bgeras scolaras. Il tema il pü preschaint es lura, inua cha's passainta quel temp liber. Da l'America fin in Zipra, tuot las destinaziuns vegnan numnedas. E pü dalöntscha cha's po ir, dapü gnierusited e gust cha's clappa. Rester ses eivnas in Engiadina pera be lungurus e memma simpel. Düraunt las vacanzas s'ho tauntüna temp da viager, dad ir a guardar il muond! Il desideri da passerter aventüras, da vzaür lös incuntschaints e glieud estra es tar bgers umauns grand – e radschunaivel. L'incuntschaint es per l'umaun misterius e fascinant. Perque attira el minch'an millis da turists. Las agenturas da viager faun precis cun quist desideri profuond lur raps ed ans tiran il dschambun tres la buocha cun lur placats e prospects. Eivnas a la lungia vain discuto a chesa che offerta chi saja la pü favuraivla, che lö il pü interessant, che hotel il pü cumadaivel. La decisiun nun es simpla, üna vouta mauncha la discoteca sper l'hotel, ün'otra vouta nun ho que üngün pool, ed al terz lö es que memma chod, memma prieveus u memma turistic. Forsa cha la chadafö es memma poch exquisita, l'hotel memma grand u il svoul memma lung. A do auncha bgers oters motivs chi vegnan ponderos in vi ed innö, fin cha la decisiun finela vain tratta. E lura as po s'allegrer, il prüm as quinta las eivnas fin cha's parta, lura ils dis ed la fin las uras.

A me restan auncha precis 19 uras fin cha l'avuiun parta. Que daregia ün

svoul in ün oter muond, in ün'otra cultura. Las cuntredgias lo saron pü süttas, il mer dastrusch, las bes-chas rapazzas, e la glieud s-chüra. Tuot es different, ester e perque uschè interessant. Eau m'allegr ün mez muond per quist'aventüra.

Ma que do eir aunch'ün'oter sentiment in mieu cour ed ün'otra vusch in mieu cho. Quella dumanda, scha que nu füss precis uschè bel da ster a chesa, in Engiadina? Fer il bagn pudessi bain, ils lejins sun uossa chods avuonda. Fand ün pèr gitas as pudess observer bes-chas sulvedgias, sainza avair temma da gnir attacho d'ün liun e la glieud chi gniss incunter discurress la glistessa lingua. Eau nu stuvess stüdder che cha'd es da paquetter, ün süjaintamauns ed il vstieu da bagn bastessan per ir al Lej Marsch. Neir vessi d'avair temma da las turbulenzas i'l aviun, eau pudess simpla maing tschanter sün mieu velo. Ils strapatschs dal lung viedi nu badessi, eau vess be da trampliner ün poün pü svelto. Mia liangia da brasser am gustess bain, la diarea nu clapessi. A la fin dal di crudessi in mieu let uschè prüvo e m'indrumanzess cuntainta. Hm.

Che vusch in me es pü ferma? Quella chi tira e vules ir davent u quella chi restess pü gügent a chesa? A la fin dals quints ho la prüma ün argumaint in pü e quel am persvada adüna darcho. Sper il sentiment dal gust per ir davent s'ho lura nempe eir il gust per pudair turner a chesa. Ed ün es cler, ün sentiment pü ferm, pü profuond scu quel nu do que. Eir scha ir davent es stupend, turner a chesa es in mincha cas auncha bger pü bel. E chi chi nu vo, nu po turner. *Flurina Henkel*

## Imprender meglder rumantsch

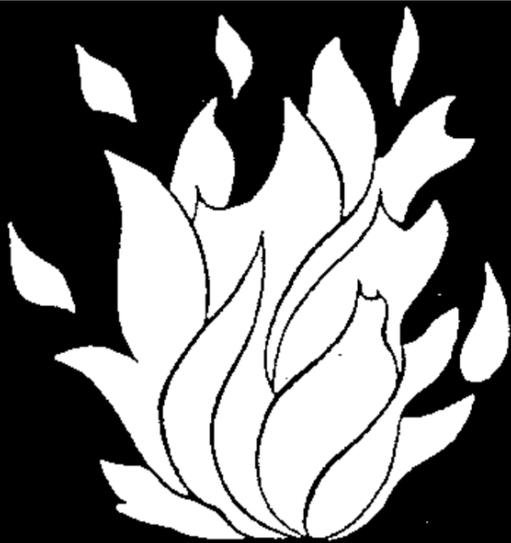
| der Strom                  | la forza electrica                        |
|----------------------------|---|
| die Einspeisung            | la furniziun                              |
| die Elektrizitätsleitung   | la lingia electrica                       |
| die Erdleitung (electr.)   | la lingia a terra                         |
| die erdverlegte Leitung    | la lingia suot terra                      |
| die Fernheizleitung        | la lingia da s-chodamaint a distanza      |
| die Freileitung            | la lingia i'l liber                       |
| der Gleichstrom            | il curraint cuntinuant                    |
| die Hochspannungsleitung   | la lingia ad ota tensiun                  |
| die Stromabgabe            | la furniziun da forza electrica           |
| das Stromaggregat          | l'agregat d'electricited / d'electricità  |
| der Stromanschluss         | la colliaziun cul condot electric         |
| die Stromerzeugungsanlage  | l'implaunt / l'implant da forza electrica |
| die Stromentstehungskosten | ils cuosts da fabricaziun per l'energia   |

## Songcontest cun bands engiadinais

**Musica** Ils 16 e 17 da settember ho lö a Falera il songcontest Suns 2011, ün festival da chanzuns in linguas minoriteras. Per la saira cun bands rumantschas sun invidos tschinch interprets engiadinais e quatter da la Surselva. Our da l'Engiadina las seguintas bands preschaintas: Bibi Vaplan, Dario & Spinfire, Indefinied Illness, Rezia Ladina e Snook. Ils vandscheders da quella saira paun lura preschanter lur chanzun il di zieva tar la saira internaziunela ils 17. da

settember. Per l'occurrenza haun ils organisatuors survgnieu raduond 50 annunzchas da musicistas e musicists da las pü differentas regions linguisticas. Per exaimpel pop melodic da la Slovenia, tuns d'orchester dal Friul u reggae e hip hop da la Sardegna. Las bands cumainzan a suner sül palc davent da las 20.30. Sün [www.sunscontest.com](http://www.sunscontest.com) as po tadler las chanzuns. Ils victuors dal Suns paun as parteciper tal «Liet International 2011» chi ho lö quist an ils 19 november ad Udine in Italia. (pl)

Engadiner Postonline  
POSTA LADINA  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



## FÖS ILLAS ALPS

Sanda, ils 13 avuost 2011, a las 20.30  
Bernina Ospiz + 10 minuts a pè  
Pro-Bernina-Palü



# Ûn refügi per plantas e bes-chas

Blera vita i'l Lai da Tarasp

**Il Lai da Tarasp, cun raduond trais hectaras surfatscha, es in possess dal Chastè da Tarasp. Il lai cun sias rösas da l'aua e cun seis abitants sco peschs, conchas e giambers chatta adüna darcheu müravgliaders chi sezzan süls bancs a la riva e giordan la quietezza.**

l'16avel tschientiner d'eira il Lai da Tarasp ün lajet natüral. Giò dal Chastè da Tarasp as vezza pro dis da bell'ora e cur cha'l lai es quiet las conturas dal lai oriund. 'Il 16avel tschientiner es gnü ingrondi il lai a la grondezza dad hoz. Il motiv principal per l'ingrondimaint d'eira la sgürezza d'aua pel Chastè da Tarasp sco aua da baiver ma eir per stüder incendis. Ün oter motiv d'eira quel d'impedir cha l'inimi possa postar seis chanuns e catapults sün quella planüra. Il Lai da Tarasp es in possess privat ed appartegna al Chastè da Tarasp vöul dir a la famiglia von Hessen da Kassel.

## Ûn reservat natüral

Hoz es il lai dvantà ün reservat per diferentas sorts da peschs ed otras bes-chas chi vivan aint o sün l'aua e sta suot protezzion da la natüra. Cun quai cha'l lai es privat ed es protet esa proib da pes-char e da nodar. Pes-char resta il privileg da l'administratur dal chastè, Jon Fanzun, chi cultiva e porta eir la responsabilità pel reservat natüral. Il «chef» aint il lai es il glüschun chi dvainta fin ün meter lung e chi viva d'oters peschs i'l lai. Il plü grond glüschun chi'd gnü pes-chà our dal lai vaiva üna lunghezza da 120 cen-

timeters. Sper il glüschun vivan eir tineuns (Schleien), las perchas, resp. spinozs (Egli) ed otras spezchas aint il lai. Sper ils peschs as chatta aint il lai o a la riva eir ruos-chs, ranas, conchas e giambers, per nomnar be ün pèr. Il lai es circondà da chann, quellas plantas pussibiltesch a las bes-chas dal lai da metter lur övs zoppadamaing e da garantir uschè la multiplicaziun.

Dürant ils mais da stà as poja müravgliar ils tapets cun millis da rösas da l'aua chi laschan glüschir il lai in üna fuorma tuot particulara. Aint illa palü vers daman dal lai vivan diversas spezchas d'utschels e süll'aua as vezza adüna darcheu andas chi perchüran lur pitschens e chi vegnan suvent pavladas da turists ed indigens. Ün aualet procura per aua fris-cha uschè cha l'aua dal lai as po regenerar. Eir ils paurs piglian resguard al lai e mettan zocca e grascha be sün gronda distanza da la riva dal lai per schaniar il reservat natüral.

## Popolaziun da giambers

Dal 2005 sun morts tschients dals giambers i'l Lai da Tarasp. Palombes (Taucher) incumbenzats dal Chantun han perscrutà il lai e nun han chattà ingün motiv per la mort dals giambers. Ün'analisi detagliada ha lura muossà cha'ls giambers d'eiran gnüts attachats da bulais, i nu's trattaiva però da la pesta da giambers. Ils palombes nu vaivan quella jada chattà ingüns giambers vivs uschè chi's stavia tmair cha la popolaziun da giambers saja desdrütta. L'administratur dal chastè, Jon Fanzun, ha lura chattà l'on passà divers giambers chi populeschan il lai. Hoz s'ha remissa la popolaziun da giambers e las bes-chas dan al Lai da Tarasp nouva vita. (anr/bcs)



Il la stagiu da stà as poja müravgliar millis da rösas da l'aua.



Il Lai da Tarasp appartegna al Chastè da Tarasp.

fotografias: Benedict Stecher



Las Ouvras eletricas Engiadina rendan attent lung la riva da l'En a regard il privels tras la producziun da forza elettrica.

fotografia: Nicolo Bass

## «Auas grondas sun positivas pels flüms»

Sbrüuns e schlavamaints artificials tanter il Spöl e l'En

**Cun auas grondas artificialas illa regiun dal Spöl s'han ils ultims ons fuormats nouvs lös da fraja e la popolaziun dals peschs as regulescha s'vess. Dadour Martina fa il sbrüun tras la producziun da forza electrica pissers a la natüra. Quai dess gnir meglder cul proget GKI.**

NICOLÒ BASS

«Attenziun – id es privlus da's tratgnair aint il let dal flüm.» Quai scrivan las Ouvras eletricas Engiadina dapertuot sün tablas gelgas lung la riva da l'En. Tras la gestiun dals implants idraulics per produer forza electrica po l'aua crescher inaspettadamaing da tuottas uras. Sco cha Walter Bernegger da las Ouvras eletricas Engiadina (OEE) declera sün dumonda, crescha la quantità d'aua impustüt dadour Martina cur cha las ouvras prodüan forza electrica. Quists sbrüuns (Schwall) varieschan tuot tenor la quantità da forza chi vain produotta respectivamaing quantas maschinas chi sun in funcziun. El conferma eir cha tanter las ouvras d'Ova Spin, Pradella e Martina circulescha l'aua sainza influenzas sün l'aua restanta e'ls sbrüuns vegnan avant impustüt da Martin in direziun dal cunfin. «Cul proget dal GKI (Gemeinschaftskraftwerk Inn) s'vanischa il sbrüun e l'En portarà ün'aua restanta regulara. Eir Nicola Gaudenz, guard-

giapes-cha respunsabel per l'Engiadina Bassa e Val Müstair, spera cul proget GKI sün ün amegldramaint da la situaziun per la natüra. «Il minimum da l'aua cha l'En porta regla vairamaing sün che larghezza cha'l flüm es abità», declera il perit. «Scha l'En vain inaspettadamaing plü grond schi survivan unicamaing las larvas plü resistentas.» Per Gaudenz esa da Martina inoura plü pacca piazza per peschs, adonta cha quels sun in quista regiun plü grond. Cul GKI maness l'En bain-schi plü pacc'aua, «però la situaziun per la natüra füss plü stabila».

## In interess da la natüra

Las Ouvras eletricas comunicheschon da stà regularamaing eir sur da sbrüuns respectivamaing schlavamaints chi pon sorprendere a persunas lung la riva da l'En. Quia discorra Walter Bernegger d'auas grondas artificialas dal Spöl chi vegnan fattas duos fin trais jadas l'on in collavuraziun cul Parc Naziunal e cul Uffizi da chatscha e pes-cha chantunal per schlockiar il material e metter in movimaint il let dal flüm. «Quistas auas grondas artificialas s'han verificadas», quinta Nicola Gaudenz. «Daspö cha nus vain quai regularamaing i'l Spöl, s'han fuormats daplüs lös da fraja e la popolaziun da peschs es creschüda fermamaing.» Gaudenz conferma dafatta, cha'l Spöl as porta a regard il bi-

lantsch da peschs s'vess. El ha constatà dürant seis temp sco guardgiapes-cha cha auas grondas sun in interess da la natüra e fich positivas pels flüms.

## Schlavamaints cun auas grondas

Avant cha quistas auas grondas artificialas vegnan iniziadas, survegnan tenor Walter Bernegger ils cumüns, ils uffizis turistics ed ils campegis üna comunicaziun correspudenta. «Nus vain evitar cha quels vegnan surprais da l'aua gronda», quinta Bernegger. Sco ch'el quinta vegnan eir fats regularamaing schlavamaints dals inchaschamaints d'aua. Quists schlavamaints vegnan unicamaing fats cur cha'ls flüms portan fingià aua gronda e nun han perquai influenza sülla quantità d'aua respectivamaing sülla natüra. Implü saja mincha desch fin quindesch ons ün grond schlavamaint dal müir da serras Ova Spin. «Per quist'acziun plü gronda stuvaina adüna eir dumondar il permiss a las instanzas chantunales pertoccas», quinta il respunsabel da las ouvras eletricas. L'ultim grond schlavamaint ha gnü lö avant duos ons», declera il perit. Il guardgiapes-cha Nicola Gaudenz nu vöul confermar cha quists grondschlamavaints nu portan ingüns dons als peschs. «La situaziun as remetta fich bain ed a la fin portan las auas grondas eir darcheu daplü spazi da vita», conclüda Gaudenz.

## Tschernas cumünlas sainza tensiun?

**Scuol** Als 21 avuost han lö a Scuol las tschernas cumünalas pel trienni 2012 fin 2014. Il cumün da Scuol ha preschantà, cun trametter la documenta d'elecziun, üna glista ufficiala da candidats chi s'han annunzchats infra temp ütil pro l'administraziun cumünala. Sco capo cumünal as metta a disposiziun Jon Domenic Parolini (PBD) per ün'ulteriura perioda d'uffizi. El es in uffizi daspö l'on 2000. Cuntracandidats nu sun cuntshaints ingüns. Dal cussagl cumünal s'han retrats ouravant Marco Müller (causa limitaziun dal temp d'uffizi), Leta à Porta-Ritz e Gianpeder Lechthaler. Pels ses sezs i'l cussagl cumünal as mettan a disposiziun ils trais commembers da fin quà: Hanspeter Dorta (PBD), Jon Roner (sainza parti) e Marcus Wetzel (PBD). Implü candideschon Men-Duri Ellemunter (PBD), Hans Marti (PLD) e Juliette Wichert-Sigron (sainza parti). La glista ufficiala da candidats pel cussagl cumünal porta cun quai tants candidats sco quai chi sun d'occupar sezs.

Pels tschinch sezs illa cumischuon sindicatori candideschon ses persunas. Quai sun Corsina Feuerstein Bet-

schert (PBD) e Corina Mengiardi (PBD) sco commembras da fin quà. Implü as mettan a disposiziun Adrian Barbüda (PLD), Duosch Fadri Felix (PLD), Monica Neuhäusler-Mayer (sainza parti) ed Urs Trottmann (PS). Pel cussagl da scoula vöglian Anna Mathis Nesa e Cilgia Bulfoni gnir confermadadas in lur carica. Candidats nouvs sun Claudio Bonorand e Barbla Conrad-Roner. Intuot sun d'occupar quatter sezs i'l cussagl da scoula. Pels quatter sezs illa cumischuon Energia Engiadina candideschon Valentin König (PPS) e Gian Reto Strimer (PLD) sco commembers da fin quà, e Riet Denoth (PBD) e Patrik Nogler (PBD) sco nouvs candidats.

Da tuot ils candidats chi's mettan a disposiziun per las tschernas cumünlas a Scuol sun ot persunas commembras dal PBD, quatter persunas dal PLD, üna persuna dal PPS ed üna dal PS. Set persunas candideschon per caricas cumünalas sainza esser commembers d'ün parti. Intuot as mettan a disposiziun 21 candidats pels 20 sezs chi sun d'occupar. Il prüm scrutin ha lö la fin d'eivna dals 21 avuost. (nba)

## Teater i'l Chastè da cultura

**Fuldera** In marcurdi, ils 17 avuost, a las 20.30, ha lö i'l Chastè da cultura, ün teater cabaretistic. Günther Baldauf preschainta il toc «Münchhausen – zwischen Wahrheit, Lüge und Poesie». Id es ün gö tanter realità e la fantasia, mezzas vardats giouvan üna gronda rolla. Id es ün program solistic furius per ün actur in bleras rollas. Ün toc plain autoironia e comica.

In dumengia, ils 21 avuost, ha lö a las 20.30, il concert «Silk Road Suite – ün'expediziun musicala» cun Jusup Aisaev da Kirgistan (instrumaints da corda, Abduvali Ikramov da Tadschikistan (percussiu) e Martin Schumacher da la Svizra (clarinetta). Duos giuovns maisters da la musica tradiziunala da l'Asia centrala inscuntran al musicist da jazz da Turich cun ün flair special per muonds esters: Il trio intercontinental as metta in viadi tanter oriaint ed occidaint, tanter tradiziun e'l temp modern. (protr.)

Handels- und Gewerbeverein St. Moritz

# Dorffest am Freitag, 19. August, auf dem Parkhaus Quadrellas St. Moritz-Dorf

Auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Attraktionen:

- Ab 16.30 Uhr Kinderprogramm
- Alphornensemble Engiadina St. Moritz
- Anschliessend Unterhaltung mit der Musikgruppe Alpenräper
- Speis und Trank bei Wurst, Risotto, Brot und vielem mehr
- Barbetrieb des EHC St. Moritz
- Diverse Stände aus Handel und Gewerbe
- Karussell
- Schiessbude

**Das Dorffest findet statt, wenn am Freitag, 19. August, am Kirchturm der evangelischen Dorfkirche die Fahne weht.**



# WALDHAUS SILS

Sommersaison 9.6. bis 23.10. => 16.8. = Halbzeit!  
Bereit für

die bessere Hälfte

**Samstag, 13. August**

«Die Geschichte von Babar»

vertont von Francis Poulenc

**Alena Cherny**, Klavier; Sprecher **Thomas Usteri**

17.00 Uhr, für Kinder von vier bis hundert

CHF 1.- pro Lebensjahr

(aber für Keinen mehr als CHF 15.-)

**Sonntagsbraten**

Dinnen oder draussen: 12-14.30 Uhr ein richtiger

Sonntagsbraten aus der Waldhausküche,  
begleitet von Guido Cairo (p) und Walter Weber (cl)

**Montag, 15. August**

«Gehetzt: Südfrankreich 1940»

Sekundiert vom Schauspieler Wolfram Schneider-Lastin,

präsentiert Ruth Werfel ihr Buch über

deutsche Literaten im Exil

Wiederholung vom Januar 2010

21.15 Uhr / CHF 15.-; Voranmeldung sehr ratsam!

**Dienstag, 16. August**

«Bella Bregaglia!»

Ein grosses, reiches Buffet

mit Produkten aus dem Bergell, dann grenzüberschreitend

ein informelles Konzert des «Coro degli Amici»

aus Chiavenna.

Buffet 19-21.30 Uhr, CHF 108.-

(bei Res. bis am Vorabend CHF 88.-)

Konzert 21.15 Uhr, Eintritt frei

**Mittwoch, 17. August**

«Big Alma»

**Dokumentarfilm über Anna Mahler**

Sie stand mitten drin in den Geschichten aus

dem bösen Jahr 1940 (siehe 15. August).

Zweiter Abend von und mit Ruth Werfel

21.15 Uhr; Eintritt frei, aber bitte mit Voranmeldung

**Freitag, 19. August**

«Bateau Ivre»: Musik von überall!

Osteuropäische Musik, exotische Rhythmen,

Chansons, Reggae, Klezmer – mit einem Wort,

«Folk» ohne enge Grenzen.

Die Schweizer 6-Frau- und Mann-Band mit internationalen

Wurzeln ist für vieles gut.

21.15-23.30 Uhr in der Bar; CHF 20.-

**Samstag, 20. August**

**Laura Ceretti** und ihre fabelhafte Sammlung

von **alten Engadiner Ansichtskarten**

Moderation Chasper Pult, auf Deutsch

21.15 Uhr; CHF 15.- / Jugendliche CHF 8.-

**Und überhaupt jeden Tag**

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik

Bei schönem Wetter auch von 12 bis 17.30 Uhr im Freien



A family affair since 1908\*\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, mail@waldhaus-sils.ch



Pensium - Restaurant Chesa Pool  
Via da Platta 5  
7514 Fex  
T +41 81 838 59 00  
F +41 81 838 59 01  
info@pensium-chesapool.ch  
www.pensium-chesapool.ch

Für unsere einzigartig gelegene Pensium Chesa Pool am Eingang des Fextals mit 21 gemütlichen Zimmern, einem A-la-carte-Restaurant und einer sehr belebten und beliebten Sonnenterrasse, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort

**eine/n Servicemitarbeiter/in**

sowie für die kommende Wintersaison 2011/12

**eine/n Servicemitarbeiter/in mit Erfahrung einen Koch mit Erfahrung Küchenbursche mit Führerschein sowie temporäre Aushilfen**

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre, sind motiviert, flexibel, kreativ und teamfähig? Im Mittelpunkt Ihrer effizienten und qualitätsorientierten Arbeitsweise steht die Zufriedenheit unserer Gäste, und sie mögen es, in einem familiären Arbeitsklima mitzuwirken. Zudem ist Deutsch Ihre Muttersprache, und Sie sprechen idealerweise Italienisch und/oder Englisch.

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung inklusive Foto:

Pensium Chesa Pool  
z.Hd. Frau Christina Chiesa  
Via da Platta, 7514 Fex  
T 081 838 59 00  
info@pensium-chesapool.ch



Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**

auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05

176.778.679

Gesucht für Allgemeinpraxis **in Scuol**

**Arztgehilfin**

80- bis 100%-Stelle,  
ab 1. Dezember 2011

Dr. J. Steller,  
Tel. 081 864 17 70

176.779.155

Gesucht nach **Scuol**

**Haushaltshilfe**

für Bügel- und Reinigungsarbeiten ein bis zwei Mal pro Woche je ca. 2 Std.

Kontakt: Tel. 079 717 72 15

Hotel **CHESA RANDOLINA**



Ab nächster Wintersaison, per Mitte Dezember, suchen wir zur Ergänzung unseres bewährten Teams eine/n

**SERVICEMITARBEITER/IN**

(mit Erfahrung, deutschsprachig) Wir bieten geregelte Arbeitszeit und sehr gute Bezahlung in einem Haus mit ganz besonderer Atmosphäre. Unterkunft vorhanden.

Tomas Courtin  
Hotel Chesa Randolina  
7515 Sils-Baselgia  
Tel. 081 838 54 54  
courtin@randolina.ch  
www.randolina.ch

176.779.143

Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher.



Die Druckerei der Engadiner.

**3½-Zimmer-Wohnung**

zu verkaufen, inkl. Garage, in **St. Moritz-Bad**, Nähe Signalbahn. Verkaufspreis: Fr. 820 000.-.

Kontakt: Telefon 076 580 47 00

176.779.035

**Zu kaufen gesucht**

Wir (junge Familie) suchen eine

**3-Zimmer-Ferienwohnung**

zwischen **La Punt** bis **S-chanf**.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter 079 358 85 43

176.779.101

In **St. Moritz**, Via Johannes Badrutt, ganzjährig zu vermieten

**3½-Zimmer-Wohnung**

an ruhiger Lage nahe Zentrum im 2. Stock, 90 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche. Wohn-/Esszimmer, 2 Schlafzimmer, 1 Bad, 1 sep. WC/Dusche. Balkon, freie Sicht auf See und Berge. Garage und Kellerabteil. Monatlich CHF 3660.- zuzügl. ca. CHF 300.- NK. Bei Nutzung als Zweitwohnung plus 3,8% MwSt. Mehrjahresvertrag. Bezugsbereit nach Vereinbarung.

In gleicher Liegenschaft zu vermieten

**2½-Zimmer-Wohnung**

im Erdgeschoss mit Gartensitzplatz, 64 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche. Garage und Kellerabteil. Monatlich CHF 2100.- zuzügl. CHF 200.- NK. Bei Nutzung als Zweitwohnung plus 3,8% MwSt. Mehrjahresvertrag.

Anfragen bitte an:  
residenz.engadin@gmail.com

## Unser Baby!

Kennen Sie die pro juventute Elternbriefe?  
**Alle Infos zu Gesundheit, Entwicklung und Erziehung ihres Kindes für junge Eltern!**  
Informationen unter

**projuventute.ch**



# SOMMERAUSSTELLUNG 2011

Samstag, 20. August, 09.30 - 18.00 Uhr - Sonntag, 21. August, 09.30 - 18.00 Uhr



**carthago®**

**KNAUS**  
FREIZEIT. DIE BEWEGT.

**WEINSBERS**



**Grischa Wohnmobile AG 7013 Domat/Ems**  
Vermietung-Verkauf-Service-Beratung, info@grischa-wohnmobile.ch  
Tel. 081 633 25 20, Fax 081 633 41 94, www.grischa-wohnmobile.ch

**Top-Aktuell:**

Ausstellungsfahrzeuge und Miet-/Vorführwagen attraktive und gepflegte Occasionen interessante Mietangebote Kinderüberraschungen Livemusik, Speis und Trank

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17585 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf) abwesend,  
Praktikanten: Ursin Maissen (um) (abw), Sarah Walker (sw)

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf),  
Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),  
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen  
99 Rp., Ausland Fr. 1.07  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):  
Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

Abonnementspreise Europa:  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

## Konzertabend im Turm Belvedere

**Maloja** Dem Verein «arco maloja» ist es gelungen, Miriam Cipriani, Querflöte, und Enrico Barbareschi, Gitarre, für eine weitere Darbietung ihres grossen Könnens zu verpflichten. Sie werden am Mittwoch, 17. August, um 17.30 Uhr, im Turm Belvedere in Maloja auftreten. Die beiden Musiker unterrichten unter anderem an der Musikschule Oberengadin in St. Moritz. Für diesen Abend haben sie eine Kulturreise angekündigt, die durch die latino-romanische Musik, ausgehend vom venezianischen Barock Vivaldis und dem klassizistischen Einschlag des Pugliesers Mauro Giuliani führen wird. Weiter werden südamerikanische Klänge von Anfang des 20. Jahrhunderts zu hören sein, etwa vom brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos und dem argentinischen tanguero Astor Piazzola. Der Abend wird mit den betörenden französischen Kompositionen von Maurice Ravel und Georges Bizet ausklingen.

(Einges.)

Platzzahl beschränkt. Infos und Reservationen: Tel. 079 587 12 75 oder 081 824 31 88. Warme Kleidung empfehlenswert.

## Hermann Hesses «Kurgast»

**St. Moritz** Am Mittwoch, 17. August, um 20.30 Uhr, liest der Schauspieler Lars Jung im Hotel Laudinella aus Hermann Hesses «Kurgast» Musikalisch umrahmt wird er dabei von Cornelia Schumann (Viola) und Thomas Mahn (Kompositionen und Tasten).

Lars Jung, Cornelia Schumann und Thomas Mahn versuchen, in ihrem Programm die Aussage Kurt Tucholskys zu widerlegen, der da sagte: «Hesse hat keinen Humor. Er hat den tierischen Ernst eines Möbelstücks, dergleichen lacht nicht, von Selbstonie, diesem seltenen Artikel, will ich gar nicht reden...». Zu diesem Zwecke wird gelesen, zitiert und gespielt, ganz nach Hesses Motto «Humor ist immer Galgenhumor».

1924 erscheint «Kurgast». Aufzeichnung von einer Badener Kur. Darin erzählt der Schriftsteller in Glossen von seinen eigenen Kuraufenthalten im Hotel Verena Hof. Sein Rheuma- und Ischiasleiden treibt ihn für drei Wochen nach Baden. Hesse schrieb während seiner Kur an Werken wie «Steppenwolf» und «Glasperlenspiel».

(Einges.)

## Sonntagsgedanken

### Du Mensch, bist von Gott geliebt

Die katholische Kirche feiert am Montag das Fest «Aufnahme Mariens in den Himmel». Sie bringt damit ihren Glauben an die leibliche Auferstehung zum Ausdruck. Vielleicht fragen Sie sich, warum denn die leibliche Auferstehung so wichtig ist. Genügt es denn nicht, wenn wir glauben, dass die Seele weiterlebt, so wie uns dies die Esoterik lehren möchte?

Gleichzeitig herrscht bei uns ein unglaublicher Körperkult. Es gibt unzählige Schönheitsprodukte, Wellness-Ferien sind ein Muss, Schönheitsoperationen schon fast normal. Es gibt somit zwei Tendenzen in der heutigen Zeit: Einerseits den Körper als etwas Zweitrangiges zu betrachten, andererseits den Körper – solange er gesund und schön ist – zu verherrlichen.

Sicher ist, dass wir uns ohne Körper in dieser Welt nicht bewegen könnten. Wir brauchen ihn, um uns fortzubewegen, um zu hören, riechen, schmecken. Mit unserem Körper verbinden wir Erinnerungen: So erinnert uns vielleicht eine Narbe am Arm daran, wie wir als Kind auf einen Baum geklettert sind.

Dieses Marien-Fest möchte uns auf zwei Dinge aufmerksam machen. Zuerst einmal wird damit die Wichtigkeit des Körpers zum Ausdruck gebracht. Er ist nicht einfach eine irdische Hülle für unsere Zeit hier auf Erden, welche wir nach dem Tod nicht mehr brauchen. Der Körper ist etwas, was ganz und gar zu uns gehört.

Das Zweite, was uns dieser Festtag lehren möchte, ist, dass wir so wie wir sind, von Gott angenommen und geliebt werden. Nicht nur die Seele kommt zu Gott, nicht nur das Geistige, sondern der ganze Mensch mit Leib und Seele. Alles, was wir erlebt haben, alles, was uns zu dem Menschen gemacht hat, der wir sind, ist quasi in unserem Körper gespeichert. So ist der Glaube an die Aufnahme Mariens mit Leib und Seele der wunderbare Zuspruch: Du Mensch, bist von Gott geliebt mit allem was du hast und bist. Rosmarie Schärer

**Inseraten-Annahme  
durch  
Telefon 081 837 90 00**

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

Sonntag, 14. August 2011

**Sils-Maria** 09.30, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**Silvaplana** 11.00, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. C. Wermbter  
**St. Moritz Eglise au bois** 10.00, französisch, Pfr. D. Osswald, Café après le culte  
**Celerina, San Gian** 10.00, d, Pfr. M. Schärer  
**Pontresina, Kirche Sta. Maria** 09.30, d/r, Pfr. D. Last, mit Taufe  
**Samedan, San Peter** 11.00, d, Pfr. M. Landwehr, Opern-Gottesdienst  
**Samedan, Hotel Randolins St. Moritz** 17.30, d, Pfr. M. Landwehr, «Kirche im Grünen», anschl. Grillplausch  
**La Punt Chamues-ch, San Andrea** 10.00, d, Pfr. T. Widmer  
**Zuoz** 10.30, d, Pfr. L. Teckemeyer  
**Susauna** 09.15, d, Pfr. L. Teckemeyer, mit Taufe  
**Zernez** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider  
**Susch** 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider  
**Guarda** 11.00, r, Pfr. S. Bösiger, mit Taufe  
**Ardez** 17.00, r, Pfr. S. Bösiger  
**Ftan** 10.00, r, Pfr. S. Bösiger, mit Taufe  
**Scuol** 19.30, d, Pfr. J. Büchel  
**Sent** 10.00, r, Pfr. J. Büchel  
**Ramosch** 10.00, r, Pfrn. B. Schönmann  
**Vnà** 11.00, r, Pfrn. B. Schönmann  
**Tschier** 10.00, d, Pfr. M. Schleich  
**Sta. Maria** 11.00, d/r, Pfr. M. Schleich

### Katholische Kirche

Samstag, 13. August 2011

**Silvaplana** 16.45  
**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad  
**Celerina** 17.00 Italienisch, 18.15  
**Pontresina** 17.00  
**Samedan** 18.30 Italienisch  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 20.00  
**Valchava** 18.30

Sonntag, 14. August 2011

**Maloja** 16.45  
**Sils-Maria** 18.15  
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch  
**Celerina** 17.00 Italienisch; 18.15 Italienisch  
**Pontresina** 09.30, 18.00 Italienisch  
**Samedan** 10.00  
**Zuoz** 18.00  
**Susch** 18.00  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Samnaun** 08.50; 10.30; 19.00  
**Müstair** 10.00

Montag, 15. August 2011

**Sils, Furtschellas Bergstation** 11.00 Italienisch  
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch  
**Celerina** 11.30 Italienisch; 17.00 Italienisch; 18.15 Italienisch  
**Pontresina** 18.00 Italienisch  
**Samedan** 18.30 Italienisch  
**Müstair** 09.15  
**Samnaun** 08.50; 10.30

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 14. August 2011

**Celerina** 10.00 Gottesdienst  
**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst

## Platzkonzert der Buuremusig Gossau

**Samedan** Heute Samstag gastiert die Buuremusig Gossau ZH von 17.00 bis 19.00 Uhr zu einem Platzkonzert bei der Chesa Planta in Samedan. Dazu morgen Sonntag ab 11.00 Uhr zum Frühschoppenkonzert im Albergo Ospizio Bernina.

Im Jahre 1978 gründeten einige Musikanten des Musikvereins Gossau ZH die Buuremusig. Die kleine Blaskapelle hatte sich damals ausschliesslich der volkstümlichen Blasmusik verschrieben. Dies ist bis heute so geblieben. Nebst Kompositionen aus dem alpen-

ländischen Raum befinden sich im Repertoire vorwiegend Titel aus Tschechien (Böhmen und Mähren). Während des über 25-jährigen Wirkens dürfen die Musikanten auf viele schöne Anlässe zurückblicken. Nebst verschiedenen Reisen, verbunden mit Konzerten im In- und Ausland, sind einige TV Auftritte und CD Aufnahmen als unvergessliche Höhepunkte in Erinnerung geblieben.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. (Einges.)

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,  
die sich über die Dinge ziehen.  
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen.  
Ich kreise um Gott,  
um den uralten Turm  
und ich kreise Jahrtausende lang.  
Und ich weiss noch nicht,  
bin ich ein Falke, ein Sturm oder ein grosser Gesang?

## Ulla Schnatmeier

geb. Eckert

geb. 2. Oktober 1916 gest. 6. Juli 2011

In meinen Armen und mit einem letzten Blick auf die Berge von St. Moritz  
starb meine über alles geliebte Mutter.

In Liebe und Dankbarkeit  
Eva-Maria Schnatmeier, Dubai – St. Moritz

Die Trauerfeier und Beisetzung im Familiengrab auf dem Friedhof in Hamburg-Ohlsdorf  
hat in aller Stille stattgefunden.

# 15 AGOSTO: FESTA DELLA MADONNA ASSUNTA A MARGUNS

Messa grande in lingua italiana su Marguns (ore 11.30). Successivamente pranzo buffet comunitario in loco al „Trais Fluors“ e giochi per tutti. Ristorante Marguns: 081 839 80 20. [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)

## CORVIGLIA



### Inkraftsetzung des eidgenössischen Grundbuches in der Gemeinde Pontresina

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden hat mit Verfügung vom 8. August 2011 die Anlage des eidgenössischen Grundbuches über die Grundstücke Nrn. 2560 (Plan für das Grundbuch Nr. 5374; Gebiet Spuondas Roseg) und 2561 (Pläne für das Grundbuch Nrn. 5376, 5378 und 5385; Gebiet Bernina-Palü) in der Gemeinde Pontresina genehmigt und das eidgenössische Grundbuch für diese Gebiete auf den 1. September 2011 in Kraft gesetzt.

Die im Grundbuch nicht vollzogenen Rechte, die für ihren Bestand jedoch der Eintragung bedürften, können somit gegenüber Dritten, die sich im guten Glauben auf das Grundbuch verlassen, nicht mehr geltend gemacht werden.

St. Moritz, 9. August 2011

GRUNDBUCHAMT OBERENGADIN  
Der Grundbuchverwalter: Hanspeter Brenna

176.779.090

Bist du auf der Suche nach einer neuen sportlichen Herausforderung? Dann mach mit beim Bergeller MTB-Rennen!



## Mountain Bike Rennen

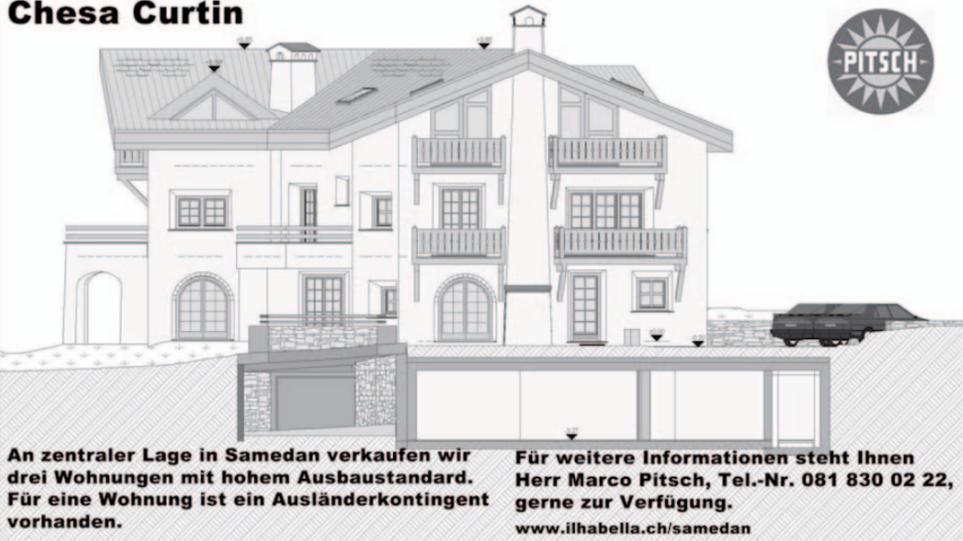
21.08.2011

Informationen und Anmeldungen:  
[www.bikebregaglia.ch](http://www.bikebregaglia.ch)

Associazione Artigiani e Commercianti della Bregaglia

Bregaglia Engadin

### Chesa Curtin



An zentraler Lage in Samedan verkaufen wir drei Wohnungen mit hohem Ausbaustandard. Für eine Wohnung ist ein Ausländerkontingent vorhanden.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Marco Pitsch, Tel.-Nr. 081 830 02 22, gerne zur Verfügung.  
[www.ilhabella.ch/samedan](http://www.ilhabella.ch/samedan)

Zu verkaufen oder zu verpachten

### Gastronomiebetrieb

im Herzen des Oberengadins.

Ernsthafte Interessenten melden sich unter Chiffre G 176-779068 bei Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.779.068

Mietwohnung:

### 3½-Zimmer-Wohnung

in St. Moritz-Bad mit Cheminée und zwei Balkonen. Zusätzlicher Garagenplatz möglich, Aussenstellplatz inbegriffen.

Preis: Fr. 2000.- + Fr. 350.- NK

Auskunft: Tel. 078 893 54 00

176.779.134



Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90



Mittwoch, 17. August 2011 von 10.00 - 17.00 Uhr

## BÜCHERMARKT

mit vielen Raritäten und Antiquitäten auf dem Schulhausplatz + in der Dokumentations- und Leihbibliothek

176.779.149

Zur Entlastung unserer Hauswartin suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

### Putzhilfe für unser Ferienhaus

in Champfèr. Üblicherweise finden die Wohnungswechsel an den Samstagen statt. Wir bieten eine angemessene, ortsübliche Entlohnung.

Nehmen Sie telefonisch Kontakt mit uns auf.

Telefon während den Bürozeiten: 078 708 60 24 (Kontaktperson)

176.778.862

### Fashion Concept Ueila Coop Gebäude, Samedan «August»

Profitieren Sie von unserer

**Skandalreduktion** und kommen Sie mit dem GUTSCHEIN bei uns vorbei

**Gutschein Fr. 8.-**

## Hotel Stille Sporthotel

Das preiswerte Hotel in St. Moritz

Verstärkung für unser Team gesucht: Freundliche

### Mitarbeiter/in für Frühstücksbuffet und Réception

ca. 2-mal wöchentlich vormittags sowie **rüstigen Rentner mit handwerklichem Geschick** für kleinere Reparaturen im und ums Haus für ca. 1 Tag pro Woche oder nach Vereinbarung.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima mit familiärem Ambiente.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung per Mail oder Telefon.

Hotel Stille  
Via Surpunt 58, 7500 St. Moritz-Bad  
Telefon 081 833 69 48  
[hotel.stille@bluewin.ch](mailto:hotel.stille@bluewin.ch)

176.779.105

## IM SUVRETTA HOUSE SPRÜHEN DIE FUNKEN.

Jeden Sonntag ab 12.30 Uhr: BARBECUE-SCHLEMMEREIEN auf der Terrasse der Suvretta-Stube.

Der abenteuerliche Duft glühender Holzkohle, eine reiche Vielfalt knuspriger Grilladen und eine atemberaubende Aussicht von einer der beeindruckendsten Sonnenterrassen der Schweizer Alpen: Erleben Sie im Suvretta House authentische Barbecue-Freuden in einer einzigartigen Umgebung und in ungezwungener Atmosphäre. Auch kleine Gäste sind herzlich willkommen.

CHF 65.- pro Person, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren CHF 35.-

Für Ihre Reservation: 0 818 36 36 36



7500 ST. MORITZ  
[WWW.SUVRETTAHOUSE.CH](http://WWW.SUVRETTAHOUSE.CH)

176.777.402

**SILVAPLANA** ENGADIN-CORVATSCH

**SWISS WINDSURFING**

ENGADIN St. Moritz

14. - 15. AUGUST 2011

**NEU: BEST OF 3 KITE - SURF - SAIL!**

MIT BJÖRN DUNKERBECK, KARIN JAGGI, TANJA FRIEDEN, UELI KESTENHOLZ, TOM RÜEGGE & MORE

SO. 14. AUG. AB 20 UHR - JULIER PALACE

**BEST OF 3 PARTY**

**ENGADINWIND 2011**

SAMSTAG, 13. AUGUST 2011

**ENGADIN SURFMARATHON**

AB 20 UHR - BEACH CLUB SILS

**SURF PARTY**

10. - 14. AUGUST 2011

**SWISS WINDSURF CHAMPIONSHIPS**

**10. - 15. AUGUST**

[WWW.ENGADINWIND.CH](http://WWW.ENGADINWIND.CH)

# Vom leidenschaftlichen Berggänger zum überzeugten Bergretter

Um Menschen in Not zu retten, braucht es einsatzbereite und gut ausgebildete Rettungskräfte: eine Reportage

**Eine Gegend, die vom Tourismus lebt, ist auf eine funktionierende Rettung angewiesen. Dafür braucht es neben der Rega immer wieder auch Bergretter, die jederzeit eingesetzt werden können – trotz Auslastung im Berufs- und Familienleben.**

SUSANNE BONACA

Der zeitliche und finanzielle Aufwand für Bergretter ist gross. «Die Freude an einer gelungenen Rettung und der Bergwelt ist allerdings immer um vieles grösser», sagt Bergführer-Aspirant und Rettungsspezialist (RSH) Marcel Schenk aus Überzeugung. Zusammen mit Kollegen steht er an diesem frühen Morgen im Hangar der höchstgelegenen Basis der Schweizerischen Rettungsflugwacht in Samedan. Gespannt hören sie den Einführungen der Rega-Mitarbeiter zu den alljährlich stattfindenden Übungstagen zu. Thomas Bärfuss, Senior-Pilot und für den heutigen Windencheck verantwortlich, erklärt: «Jeder, der eine essenzielle Funktion im Rettungsprozess hat, muss entsprechend ausgebildet werden.» Darum beteiligen sich während dieser Wochen nicht nur Bergretter sondern auch die Ärzte, die regelmässig für die Rega im Einsatz stehen, an einem Windencheck. Die zirka 600 Einsätze pro Jahr, die von Samedan aus geflogen werden, sind stark saisonal geprägt. Meistens besteht die Rettungsschwadron aus Pilot, Arzt und einem Paramedic, der neben der medizinischen Ausbildung auch ein grosses Wissen über Technik und Rettungswesen mit sich bringt. Bei Bergungsarbeiten, die gebirgstechische Erfahrung erfordern, werden zur Verstärkung Ortskundige Rettungsspezialisten herbeigezogen.

## Bergwelt statt Seesicht

Eigentlich ist Marcel Schenk ein «Zürisee-Chind». 1985 geboren, hat er in Meilen seine Kindheit verbracht und die Schul- und Lehrzeit absolviert. Die bereits früh empfundene – und von einem Onkel geförderte – Faszination für die Bergwelt löste in seiner Familie keine Begeisterungstürme aus. Nichtsdestotrotz ging der junge Mann nach abgeschlossener Schreinerlehre seinen Weg. Er wollte unbedingt ins Engadin, wo er immer wieder zum Klettern war, und sich so ein bisschen zu Hause fühlte. Bereits im Jahr 2005 bewarb sich Marcel auf der Boval-Hütte. Noch heute muss er grinsen, wenn er an sein Gespräch mit dem Hüttenwart denkt: «Als er mich nach meinen Erfahrungen fragte, gab ich als Referenz meinen Kucheneinsatz bei der Pfadi an.» Röbi Costa zögerte, Marcel bekam den Job trotzdem. Er nutzte die Nähe zu den Bergen zielstrebig aus, um sein Hobby zum Beruf zu machen. Fortan wohnte er in Pontresina, arbeitete zwei Sommer auf der Hütte, verdiente sich daneben im Winter seinen Unterhalt als Schreiner und Hilfsskilehrer. Heute ist er als Bergführer-Aspirant mit Gästen für die Bergsteigerschule Pontresina unterwegs und amtiert neu – und ehrenamtlich – als Technischer Leiter für die Bergsteigerschule Pontresina. Hinzu kommen spezielle Arbeitseinsätze im Fels, wie etwa Felsräumungen und das Einrichten von Klettersteigen. Seine Arbeit ist somit immer verbunden mit seiner grossen Leidenschaft: Hoch- und Klettertouren in den Bergen.

Der Alltag von Marcel ist nicht sehr geregelt. Saisonabhängigkeit, Wetter, Schneebedingungen spielen eine grosse Rolle in seiner Wochenplanung.



Windenrettung am Morteratsch: Die Rettungsspezialisten üben für den Ernstfall.

Fotos: Archiv Rega/Susanne Bonaca

Umso wichtiger ist ihm die Stabilität, die er in der fast dreijährigen Beziehung mit seiner Freundin Sara spürt. Seine stahlblauen Augen strahlen: «Am meisten freut mich, dass sie die Begeisterung für mein nicht immer risikoloses Berufsleben mit mir teilt und die Leidenschaft für den Berg zum gemeinsamen Hobby wurde.» So verbringen die beiden ihre Ferien auch gern mal im nahen Val di Mello und geniessen zusammen die Verbindung von Sport und Natur. Das Diplom als Canyoningguide und für Arbeiten am hängenden Seil (IRATA-Ausbildung) hat Marcel bereits in der Tasche, im September kommt seine Ausbildung zum Bergführer mit den letzten Prüfungen zum Abschluss. Als Bergführer will er seinen Beitrag dazu leisten, Gäste sicher auf den Berg und wieder ins Tal zu führen. Dabei ist es ihm auch wichtig, den Leuten die Schönheit der Natur näher zu bringen.

## Üben für den Ernstfall

Das Spiel heisst auch bei der Rega «Blinde Kuh». Vorsichtig tastet Marcel die Instrumente im Innern des Helikopters ab, eine abgedunkelte Brille verhindert jegliche Sicht. Thomas Bärfuss beobachtet jeden Handgriff, lässt sich aber Zeit mit seiner Hilfestellung. Als Beobachter steht auch Dominik Hunziker im Hangar: «Sollte einmal die Situation eintreffen, dass der Pilot ausfällt, wenn der Heli gelandet ist, müssen wir auch bei Dunkelheit fähig sein, die Maschine sicher abzustellen und den Patienten zu evakuieren», erklärt der stellvertretende SAC-Rettungschef.

Zu den Trockenübungen am Boden gehört nicht nur das Kennenlernen des Rega-Helikopters. In Gruppen aufgeteilt absolvieren die Rettungsspezialisten verschiedene Stationen. Die diensthabende Ärztin Ruth Bayerl erklärt den korrekten Patiententransport im Bergesack; sie zeigt praktisch vor, was falsch und was richtig ist. Im oberen Stock des Hangars zeigt Paramedic Peter Caviezel mit einer Powerpoint-Präsentation, wo – und vor allem auch warum – im Ernstfall Probleme bei Rettungen entstanden sind. Und er zeigt auf, wie diese für Retter, Pilot und Patient nicht immer ungefährlichen Situationen vermieden werden können. «Zur Glaubwürdigkeit einer Schulung gehört auch das Aufklären über Fehlerquellen», sagt er.

Das theoretische Wissen um richtiges Verhalten bei Rettungseinsätzen prüft Paramedic Alberto Rogantini mit einem kleinen Test. Wie gross darf die maximale Last an der Winde sein? Bei welcher Wettersituation kann sich der Helikopter statisch aufladen, so dass es bei einer Berührung mit dem Heli oder Windenhaken einen Stromschlag gibt? Mit welchem Handzeichen zeige ich der Heli-Crew, dass mein Funkgerät ausgefallen ist? Alberto lässt sich nicht von treuherzigen Blicken erweichen. Auf Fragen stellt er Gegenfragen, die beim Geprüften dann auch meist zur richtigen Antwort führen. «Es ist wichtig, dass alle Rettungsspezialisten auf demselben Wissensstand sind, damit wir im Notfall und im Lärm der Rotoren kommunizieren können», erklärt Rogantini. Klare Regeln für die Kommunikation sind enorm wichtig. Sie erleichtern nicht nur den Rettungseinsatz, sondern dienen auch der Sicherheit aller Beteiligten.

## Windencheck am Morteratsch

Der Piz Bernina ist in Nebel gehüllt. Der Blick auf den Morteratschgletscher ist grau in grau. Trotzdem sieht man die genauen Konturen des Eisstromes, der sich Jahr für Jahr mehr zurückzieht. Sein Bach führt stetig Wasser in Richtung Pontresina, trifft dabei auf die Ova da Bernina, fliesst später in den Flaz und mit dem Inn in den grossen Strom Donau bis zum Schwarzen Meer. All das interessiert die Männer, ausgerüstet mit Funkhelm und Klettergurt, im Moment wenig. Konzentriert schauen sie zum Himmel hoch und beobachten, wie sich der Rega-Heli mit der Seilwinde einem Felsvorsprung nähert. Geübt werden der Abtransport von Patienten im Rettungsgurt sowie das Ein- und Aussteigen an der Winde oder in den knapp über dem Boden schwebenden Helikopter. Und auch der praktischen Seite der Kommunikation zwischen Pilot und Rettungskräften wird viel Beachtung geschenkt.

Bei den Übungen geht es zwar nicht um Leben und Tod. Trotzdem ist jeder mit vollem Einsatz bei der Sache. Einzig das Lächeln auf dem Gesicht des Bergretters, der gerade am Windenseil hängt, zeigt, dass er für einen Moment die luftigen Höhen geniessen kann – ohne belastende Gedanken an zu rettende Menschenleben. «Die tragischen Seiten unseres Berufs erleben wir immer wieder», sagt ein nach-

denklicher Marcel Schenk. Er erinnert sich an einen Einsatz im Frühling: «Die Landschaft lag als frisch verschneite, vom Vollmond beleuchtete Schönheit unter uns. Wir alle im Heli wussten dabei aber genau, dass wir unterwegs waren, um tödlich verunglückte Menschen zu bergen.» Für ihn gehört die Gratwanderung zwischen der Leidenschaft für den Berg und dem Wissen, dass genau diese Berge immer wieder auch Opfer fordern werden, dazu.

Diese Gratwanderung war auch einer der Beweggründe, Bergführer und Bergretter zu werden. Ein Glücksfall, denn es ist nicht selbstverständlich, dass aus einem leidenschaftlichen Berggänger auch ein überzeugter Bergretter wird. Viele der in Not geratenen Menschen nehmen ihre Rettung jedoch als selbstverständlich an. Damit kann Marcel leben. Mehr ärgert ihn mangelnder Respekt für die vielen Einsätze, die er und seine Rettungskollegen leisten. Und die Sturheit der Behörden: «Obwohl ich viel von meiner Freizeit – auch an den Wochenenden

– für die Rettung und damit für den Tourismus im Tal investiere, bezahle ich Feuerwehersatz.»

Der grosse Einsatz von Zeit und finanziellem Engagement von Bergrettern sollte weniger als Selbstverständlichkeit hingenommen werden. In einer Region, die ein grosses Angebot an Freizeitaktivitäten in der freien Natur und der Bergwelt anbietet, sollten sich alle Verantwortlichen bewusst sein, dass ein funktionierendes Rettungswesen enorm wichtig ist.

Übrigens: Marcel hat die theoretischen Fragen richtig beantwortet. Die maximale Last an der Winde beträgt 272 Kilogramm. «Wenn die Meteorologen Pulverschnee, hohe Luftfeuchtigkeit, Regen oder trockenen Staub melden, kann es zu einem Stromschlag kommen. Da zieh ich jeweils Handschuhe an.» Und fällt sein Funkgerät bei einer Rettung aus, legt er eine Hand an den Helm und dreht den Kopf mehrmals hin und her.

Auf [www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch) unter «Rettung» können sich Interessierte über die Rettungseinsätze informieren.



Der Bergführer-Aspirant und Bergretter Marcel Schenk lebt seine Leidenschaft für die Berge privat und beruflich aus.

## LE MANDARIN

Frühlingsrollen auch im Sommer:  
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche  
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30  
info@steffani.ch, www.steffani.ch



La Padella

## TARTAR VOM ANGUS BEEF

Restorant La Padella Tel. +41 (0)81 852 46 66  
HOTEL DONATZ, Samedan - St. Moritz

Schlemmen im Engiadina  
oder Fleischspezialitäten in  
der Chamanna geniessen.



Hotel Engiadina\*\*\*\* · Restaurant Engiadina · Restaurant Chamanna · CH-7524 Zuoz  
T +41 (0)81 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch

St. Moritz

## Europas kulinarischer Sommerhit

Ein Kosmos voller Köstlichkeiten

6-Gang-Europa-Schlemmermenü

HOTEL EUROPA  
ST. MORITZ

für nur  
CHF 59.-

Jeden Mittwoch von  
18.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
in unserem Restaurant

Reservierung: Tel. 081 839 55 55; Via Suot Chesas 9, 7512 Champfer  
www.hotel-europa.ch

## GIACOMO'S ristorante

*Italianità in Celerina*

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56

CRYSTAL  
HOTEL



JETZT SCHEINT DIE ST. MORITZER SONNE  
AUCH IM CRYSTAL HOTEL!  
Geniessen Sie unser Mittagsmenü  
auf unserer neuen Sonnenterrasse  
Montag bis Samstag 2 Gänge für CHF 25.-  
inkl. Softgetränk und Kaffee

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch

## Kronenhof Pavillon

Leichte Lunches oder Drinks  
mit grandioser Sicht auf die  
Gletscherwelt des Val Roseg.

Täglich von 11.30 bis 16.00 Uhr  
Küche von 12.00 bis 14.30 Uhr

Tel. 081 830 30 30 · info@kronenhof.com



# Ausgeh-Tipp



GRAND HOTEL KRONENHOF  
PONTRESINA  
\*\*\*\*\*

## Paradeisische Haute Cuisine

Erleben Sie die **österreichische Woche** in  
unserem preisgekrönten Gourmet Restaurant Kronenstübli  
vom **16. bis 21. August 2011.**

Der österreichische Küchenchef **Bernd Schützelhofer**,  
ausgezeichnet mit 16 Punkten GaultMillau,  
nimmt Sie mit auf eine **Gaumenreise durch seine Heimat.**

Vom aromatischen **Saibling-Tatar** auf weissem **Paradeiser-  
Mousse**, über das **Original Wiener Schnitzel** bis  
zum duftenden **Apfelstrudel** –  
schwelgen Sie in unvergesslichen Gerüchen und Aromen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!



## Gourmet Restaurant Kronenstübli

Ob 5-Gang-Gourmet-Dîner oder à la carte – auch nach der  
österreichischen Woche werden Sie in unserem  
Gourmet Restaurant mit **kulinarischen Höhenflügen** verzaubert.

Neben raffinierten und modernen Kombinationen wird hier  
die Tradition der vor dem Gast zubereiteten Gerichte  
wie z.B. **«Canard à la presse»** zelebriert.

Jeden Dienstag bis Samstag, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr



Grand Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • www.kronenhof.com



Im Banne des runden Leders auch in den unteren Ligen.

Archivfoto: Stephan Kiener

## Optimismus, trotz Sorgen mit mangelnder Infrastruktur

Am Wochenende beginnt die regionale Fussballmeisterschaft 2011/12

**Ein Auftakt in Raten in der Fussballmeisterschaft 2011/12 der regionalen Ligen. Auch bei den Engadinerern stehen am ersten Wochenende noch nicht alle Teams im Einsatz.**

STEPHAN KIENER

Die nationale Meisterschaft ist bereits vier Runden alt, nun steigen auch die regionalen Fussballer in die Hosen. Die Herbstrunde (Vorrunde) steht bis Ende Oktober auf dem Programm, bevor die mehr als fünf Monate dauernde Winterpause folgt. Die Teams in Südbünden haben mehrheitlich gut trainiert, darum tragen sie Optimismus zur Schau.

Positiv blickte vor einem Jahr auch der aufgestiegene FC Celerina auf die 3.-Liga-Meisterschaft, um dann ein paar Monate später ohne Chance auf den Klassenerhalt dazustehen. Südbünden ist trotzdem wieder in der dritthöchsten Amateurspielklasse vertreten, durch Rückkehrer Valposchiavo Calcio. Und der FC Celerina hat in der Testspiel- und Cupphase bewiesen, dass er in guter Form ist und in der 4. Liga ein Wörtchen mitreden könnte.

Auffallend: Alle Südbündner Teams treten mit vielen jungen Spielern an. Bis zum Oktober werden die Mannschaften aus der Region auch gut spielen, dann werden die Ferien die ersten Einbrüche in den Leistungen bringen. Und spätestens im nächsten Mai, wenn viele in den Süden verreisen, werden die Verantwortlichen der Vereine vor die üblichen Probleme gestellt sein. «Wie bringe ich überhaupt eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine?» Die klimatischen Bedingungen sind ein kaum zu kompensierender Nachteil für die Südbündner Equipen.

### Was ist zu tun?

Was aber ist zu tun, um den Engadiner Fussball trotzdem weiterzubringen? Darüber machen sich sämtliche Vereine ihre Gedanken. «Allgemein ist

die Situation im Unterengadin sehr schwierig», sagt beispielsweise CB-Scuol-Trainer Christian Happich. «Meiner Meinung nach wäre es sinnvoll, alle Jugendspieler im Unterengadin in einer Gruppierung spielen zu lassen.» Happich spricht u.a. auch den CB Zernez an: «Es wäre schön, wenn er auch wieder an der Meisterschaft teilnehmen könnte.»

Im Oberengadin ist die Situation nicht gleich, Nachwuchs ist vorhanden und wird von den Klubs Celerina und Lusitanos de Samedan sehr gut gepflegt. Das Problem, dass die Teams nicht weiterkommen, liegt woanders. «Die Lösung ist einfach und heisst 'Infrastruktur', meint Nicola Rogantini seitens des FC Celerina. Im Ort sei für den Fussball die gleiche Infrastruktur

vorhanden wie vor 60 Jahren. Man sei überzeugt, dass mit besseren Trainings- und Spielbedingungen der Fussball in Celerina richtig aufleben könnte.

### Bessere Bedingungen in Samedan

Auf gutem Weg ist für den FC Lusitanos de Samedan das Problem Infrastruktur. Das neue Sportzentrum wird dem Klub deutlich bessere Trainings- und Spielbedingungen bieten. Die erste Mannschaft musste zuletzt für die Heimspiele nach Vicosoprano ausweichen. Zur Förderung des Fussballs im Engadin hat Sportchef und Trainer Victor Carvalho eine klare Vorstellung: «Wir müssen mehr mit den anderen Vereinen und den Schulen sowie den Behörden zusammenarbeiten.

Eine nochmals andere Situation wie bei den Engadiner Klubs gibt es beim Drittligisten Valposchiavo Calcio. Die Reisen zu den Meisterschaftsspielen sind noch weiter. Darum schlägt Giancarlo Cathieni vor, die Meisterschaft künftig in Italien zu spielen. «Es spart Energie und Kosten», meint er. Für den Nachwuchs müssten zudem mehr ausgebildete Trainer her. Die einzelnen Südbündner Mannschaften starten mit unterschiedlichen Ambitionen und anderem Trainingsstand in die Meisterschaft 2011/12.

### Valposchiavo Calcio (3. Liga)

Die Puschlaver haben nach ihrer Rückkehr in die 3. Liga in der Vorbereitung dreimal wöchentlich trainiert. Allerdings können Spieler, die nicht im Tal arbeiten oder im Unterland studieren, nicht zusammen mit dem Team trainieren. Valposchiavo Calcio versucht, neue junge Spieler zu integrieren und hat das Ziel Ligaerhalt. Negativ ins Gewicht fällt laut Cathieni der Rücktritt von Routinier Josy Battaglia.

### FC Celerina (4. Liga)

In der Vorbereitungszeit trainierte der FCC teils viermal pro Woche Kondition und jetzt vor Meisterschaftsbeginn dreimal. Die Testpartien

machten Mut, im Bündner Cup stehen die Oberengadiner im Viertelfinal, im Schweizer Cup besiegte man zuletzt den Drittligisten Thusis-Cazis mit 3:1 Toren. Der neue Trainer Alexander Gruber hat sich zum Ziel gesetzt, die Mannschaft wieder als Team zusammenzuschweissen. Die Spieler sollen Spass haben. Weiter müssen A-Junioren eingebaut werden. Für die interne Organisation der Aktivmannschaft hat der FCC einen Spielerrat gebildet. In regelmässigen Abständen treffen sich Trainer, Spielerrat und ein Vorstandsmitglied, um sich auszutauschen. Probleme hat der Klub mit den A-Junioren, wurde doch noch kein Nachfolger für Trainer Kurt Rohr gefunden.

### FC Lusitanos de Samedan (4. Liga)

Zufrieden ist Lusitanos-Trainer Victor Carvalho mit der Stimmung im Team. Die Equipe trainiert zweimal pro Woche und freut sich auf die Bedingungen im neuen Sportzentrum Samedan. Weniger zufrieden ist Carvalho mit dem aktuellen konditionellen Zustand seiner Spieler. Testspiele absolvierten die Lusitaner nur eines im Bündner Cup und dort waren zahlreiche Akteure infolge Ferien abwesend. Die Zielsetzung lautet: «Eine gute Saison.» Mittelfristig setzt sich der Klub wieder den Aufstieg in die 3. Liga zum Ziel.

### CB Scuol (5. Liga)

Das Team hat unter Trainer Christian Happich am 12. Juli mit der Vorbereitung begonnen und zweimal pro Woche trainiert. Ein Testspiel und zwei kleine Turniere in Müstair und Scuol standen auf dem Programm. Als Saisonziel geben die Unterengadiner einen Platz unter den ersten vier der 5.-Liga-Gruppe 1 an. Gut sei die Trainingsbeteiligung, weniger gut die Situation mit fehlenden Umkleemöglichkeiten. Im Training müssten sich die Spieler oft draussen umziehen.

### AC Bregaglia (5. Liga)

Für die Bergeller, die eine durchgezogene Vorbereitung hatten, könnte es nach eigenen Angaben eine nicht ein-

## Die Kader

### Valposchiavo Calcio (3. Liga)

**Torhüter:** Samuele Tuena (1991), Silvano Balsarini (1968).

**Abwehr:** Tobia Albertini (1993), Gion Cortesi (1985), Manuele Solèr (1991), Loris Monigatti (1982), Daniele Vassella (1986), Simone Zanetti (1988), Niccolò Nussio (1985).

**Mittelfeld:** Luca Cristiano (1987), Mattia Merlo (1990), Michele Bongulielmi (1991), Daniele Kalt (1986), Valerio Plozza (1988), Marcello Raselli (1988).

**Angriff:** Nicolò Pola (1991), Davide Plozza (1985), Luca Paganini (1989), Federico Paganini (1986), Alessio Bottoni (1988).

### FC Celerina (4. Liga)

**Torhüter:** Björn Langheinrich (1980), Nikola Mitrovic (1992).

**Abwehr:** Sebastian Fritsche (1977), Amos Sciucetti (1978), Sven Stierner (1981), Alexandar Duric (1981), Franz Georg Andrinet (1982), Romano Bontognali (1983), Tony Weiss (1985), Raffaele Greco (1986), André Gubser (1986), Kilian Steiner (1988).

**Mittelfeld:** Michel Bolli (1982), Joel Cabral (1983), Paolo Nogheredo (1983), Nico Walder (1985), Gregor Steiner (1989), Pascal Karrer (1990), Silvan Käser (1993), Severino Döbeli (1994), Enrico Motti (1994).

**Angriff:** Arben Izairi (1982), Daniel Rodrigues (1982), Loris Lago (1986), Elias Luminati (1994).

**Trainer:** Alexander Gruber. **Assistenten:** Amos Sciuchetti, Marco Jola, Miguel Lago.

**Abgänge:** Michael De Melo, Joao Marques Dos Santos, Sali Kadrija (alle Lusitanos de Samedan).

**Zuzüge:** Björn Langheinrich (Comeback nach zwei Jahren Pause), Elias Luminati, Severino Döbeli, Silvan Käser, Enrico Motti, Nikola Mitrovic (alle eigene Junioren).

### FC Lusitanos de Samedan (4. Liga)

**Torhüter:** Marco Sousa (1982), Patrick Botelho (1989), Rui Santos (1983).

**Abwehr:** Jose Neves (1979), Jorge Figueiredo (1979), Vitor Pinto (1985), Rui Pedro Silva (1984), Fernando Silva (1982), Joao Marques (1980), Telmo Oliveira (1987).

**Mittelfeld:** Pedro Pereira (1988), Nelson Correia (1981), Andre Moreira (1976), Flavio Silva (1982), Rui Couto (1987), Adriano Batista (1983), Tiago Silva (1988), Nelito Costa (1988), Nuno Monteiro (1990), Sali Kadrija (1989), Helder Torres (1995).

**Angriff:** Ricardo Martins (1992), Helder Faustino (1982), Michael Melo (1987), Ruben Moura (1994), Ruben Rodrigues (1996), Fabio Bras (1996).

**Trainer:** Victor Carvalho. **Betreuer:** Faustino Delfim und Melo Jorge.

**Abgänge:** Rodrigues, Rafael Pinto, Almeida, Af-folter, Lerma.

**Zuzüge:** Rui Santos, Michael Melo, Joao Marques, Telmo Oliveira, Sali Kadrija (alle vom FC Celerina), Ruben Moura, Ruben Rodrigues, Helder Torres, Fabio Bras (alle Lusitanos Junioren).

### CB Scuol (5. Liga)

**Torhüter:** Alessandro Ghilotti (1994), Röna Janett (1988).

**Abwehr:** Claudio Häfner (1991), Corrado Ghilotti (1992), Domenic Tissi (1993), Luca Nogler (1992), Luis Neumeier (1993), Urs Purtscheller (1971).

**Mittelfeld:** Armend Muslija (1992), Bruno Moreira da Costa (1995), Chasper Luzzi (1991), Christian Happich (1979), Claudio Rebelo (1994), Conradin Collenberg (1983), Lorenzo Derungs (1991), Mattia Nogler (1995), Roger Janett (1992), Thomas Michel (1994).

**Angriff:** Blendi Muslija (1989), Domenic Bott (1979), Jorge Ferreira Reis (1984), Marco Dorta (1989), Sascha Gantenbein (1994).

**Trainer:** Christian Happich.

**Co-Trainer:** Conradin Collenberg.

**Abgänge:** keine

**Zuzüge:** Jorge Ferreira Ris (FC Nauders).

### AC Bregaglia (5. Liga)

**Torhüter:** Nune Felipe Dos Santos (1982), Daniele Crüzer (1995).

**Abwehr:** Tiziano Gianotti (1992), Andrea Gini (1988), Richard Schmid (1987), Stefano Willy (1992), Giuseppe De Stefani (1983).

**Mittelfeld:** Davis Balatti (1987), Gian Reto Crüzer (1991), Matteo Fogliada (1989), Giacomo Gini (1992), Fabio Giorgetta (1990), Elia Giacommetti (1996).

**Angriff:** Gabriele Giovannini (1982), Alessio Giovanoli (1993), Samuele Giovanoli (1992), Riccardo Rogantini (1988), Pejo Tadic (1980), Mattia Giovanoli (1996).

fache Saison werden. Letzte Saison lange Zeit vorne dabei, muss das Team nun viele junge Spieler einbauen. Mit Trainer Massimo Martinoli hofft Bregaglia auf viel Enthusiasmus und positive Auswirkungen der guten Nachwuchsarbeit.

# VOLVO APPLE AKTION.



**GRATIS\***  
IPAD ODER IPHONE

**Kaufen Sie bis zum 15. September 2011 einen neuen Volvo und wir schenken Ihnen ein iPhone 4 oder ein iPad 2.**

Volvo. for life



\* Sie können zwischen dem iPhone oder dem iPad wählen. Die Aktion beinhaltet nur das Gerät ohne ein Abo bei einer Telefongesellschaft. Die Aktion ist kummulierbar mit anderen Volvo Verkaufsaktionen und gilt für Bestellungen bis zum 15.09.2011 bei der Auto Pfister AG.



SAMEDAN **AUTO PFISTER AG** SAN BASTIAUN 55, 081 851 05 00, WWW.AUTOPFISTER.CH

Für alle Drucksachen

einfarbig  
zweifarbig  
dreifarbig  
vierfarbig...

Menükarten  
Hotelprospekte  
Memoranden  
Rechnungen  
Briefbogen  
Kuverts  
Zirkulare  
Jahresberichte  
Broschüren  
Diplome  
Plakate  
Preislisten  
Programme  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Einzahlungsscheine  
Postkarten  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck AG  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90



## GUARDAVAL IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: guardaval@bluewin.ch  
www.guardaval-immobilien.ch

### IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

#### WIEDERVERKAUF

**Champfèr**  
3½-Zimmer-Wohnung, 100 m<sup>2</sup>  
neu renoviert, Balkon, freie Aussicht

**Madulain**  
grosszügiges **Einfamilienhaus**  
neuwertiger, gepflegter Zustand

**Madulain**  
4½-Zimmer-Wohnung, 130 m<sup>2</sup>  
ruhige Lage, Erstwohnung

**Zuoz**  
3½-Zimmer-Wohnung, 114 m<sup>2</sup>  
ruhige Lage beim Zentrum

**Zuoz**  
3½-Zimmer-Wohnung, 125 m<sup>2</sup>  
top Lage und einmalige Aussicht

**Zuoz**  
4½-Zimmer-Wohnung, 110 m<sup>2</sup>  
Balkon, freie Aussicht

**Zuoz**  
4½-Zimmer-Wohnung, 140 m<sup>2</sup>  
top Lage und einmalige Aussicht

**S-chanf**  
4½-Zimmer-Wohnung, 110 m<sup>2</sup>  
im Zentrum, Ausbaumöglichkeiten

**Guarda**  
in **ORIGINAL-ENGADINERHAUS**  
4-Zimmer-Wohnung

**S-chanf**  
**ENGADINERHAUS-TEIL**  
renoviert 2003, ca. 320 m<sup>2</sup>

**S-chanf**  
**LUXURIÖSES EINFAMILIENHAUS**  
gepflegter Zustand, ca. 410 m<sup>2</sup>

**Zernez**  
**ALTES ENGADINER 3-FAMILIENHAUS**  
im Dorfzentrum  
mit 5½-Zimmer-Wohnungen

**NEUBAU**  
**Zuoz**  
2½- und 4½-Zimmer-Wohnung  
beim Sessellift Chastlatsch

**Zuoz**  
5½-Zimmer-Wohnung  
Ober- und Dachgeschoss  
**mit Ausländerbewilligung!**

**SCUOL**  
5½-Zimmer-Wohnung  
ruhige Lage, grosse Terrasse,  
Neubau  
**mit Ausländerbewilligung!**

**UMBAUBAU**  
**Zuoz**  
**Total renoviertes Engadinerhaus**  
mit 6 Luxus-Wohnungen

3½-Zimmer-Wohnung, 96 m<sup>2</sup>  
**mit Ausländerbewilligung!**

4½-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette 176 m<sup>2</sup>

5½-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette 223 m<sup>2</sup>  
**mit Ausländerbewilligung!**

Wollen auch Sie Ihre Wohnung  
verkaufen oder professionell  
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

**NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER**

## GUARDAVAL IMMOBILIEN EVENT-PARTNER VON CONCOURS HIPPIQUE ZUOZ



**Sonntag, 14. August 2011  
PREIS GUARDAVAL IMMOBILIEN**



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Info: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

### Lavin

Wir vermieten per sofort oder  
nach Vereinbarung in Jahres-  
miete helles und modernes

### 3-Zimmer-Ferienhaus

Küche mit GS, gr. Kühlschrank,  
Cheminéeofen, Lärchenböden.  
Abstellraum mit WM/Tumbler.  
Miete Fr. 1500.- exkl. NK.

Auskunft/Besichtigung:  
Telefon 081 850 13 88

176.779.120

Zu verkaufen in **Silvaplana**  
komfortable, ruhige, nahe See  
gelegene

### 2½-Zimmer-Maisonette- Dachwohnung

90 m<sup>2</sup>, offene Galerie, Cheminée,  
eingelegener Balkon, Garagenplatz.

Interessenten melden sich bitte  
unter Chiffre C 176-779107  
an Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Glâne 1

176.779.107

### Nachmieter gesucht

**Zuoz**, vis-à-vis Bhf., per 15. Sept.,  
**2-Zi.-Wohnung** mit Küche, Bad/WC,  
Waschküche, gr. Keller, Garage und  
PP. Fr. 1350.- + NK ca. Fr. 50.- mtl.  
Tel. 078 745 14 25 (C. Schmidhauser)  
012.217.759

**Inseraten-Annahme  
durch**

**Telefon 081 837 90 00**

### St. Moritz-Bad:

Zu vermieten

### 4½-Zimmer-Wohnung

(ca. 100 m<sup>2</sup>) unmöbliert, Bad / WC  
und DU / WC, 2 Balkone, 4. Ober-  
geschoss, Garage und Parkplatz.  
An sonniger, unverbaubarer Lage  
mit einmaliger Sicht auf Berge und  
St. Moritzersee.

Ab Oktober 2011, nur Dauermieter.  
Mietpreis CHF 2890.- inkl. NK,  
Tel. 081 833 40 09,  
Frau Previtali verlangen.

176.779.115

**MORELL & GIOVANOLI**  
treuhand und immobilien fiduciaria e immobiliare

### Samedan

Zu vermieten:

### Studio

Zentrale Lage, teilmöbliert, ca. 26 m<sup>2</sup>,  
CHF 1100.- inkl. NK

Auskünfte und Besichtigung:  
info@morell-giovanoli.ch  
081 852 35 65

Weitere Angebote:  
www.morell-giovanoli.ch

176.779.119

### S-chanf

An sonniger und ruhiger Lage  
vermieten wir per 1. Oktober 2011  
oder n. V. sehr schöne, grosse  
und speziell ausgebaute

### 4½-Zimmer-Dach- Maisonettewohnung

Lärchenriemenböden, Naturholz-  
küche, Cheminée, Bad/WC,  
2 Duschen/WC und sep. WC  
(Natursteinplatten), 2 Balkone, Lift,  
grosser Keller.  
Miete Fr. 2150.- exkl. NK

**valär + klainguti sa**  
Telefon 081 851 21 31  
mail@valaer-klainguti.ch

176.779.095

### PONTRESINA LETZTE VERFÜGBARE 3½ ZIMMERWOHNUNGEN

Zu verkaufen letzte 2 verfügbare  
3,5-Zimmerwohnungen für Ausländer in  
neuem 5 Parteienhaus in bezaubernder  
Lage mit freiem Blick auf die Berge und  
den Fluss.

Möglichkeit die Endverarbeitungen nach  
Ihren Bedürfnissen zu wählen!



PIEDRA DEL SOL S.A.

Tel 081 854 00 20 - info@piedradelsol.ch

### Inserate.

Wir beraten Sie  
unverbindlich.

Gewerbezentrum Surpunt  
7500 St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

# TROIS POMMES

ZURICH BASEL ST. MORITZ GSTAAD

# GROSSER HERREN-DESIGNER LAGERVERKAUF

nur bis Samstag,  
3. September 2011

Erster Stock bei Prada

Via Maistra 25

7500 St. Moritz

Tel. 081 833 40 22

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag, 11.00 – 19.00 Uhr

**Jil Sander, Kiton, Etro, Dolce & Gabbana,  
Prada, Prada Rossa, John Galliano,  
Comme des Garçons, Yohji Yamamoto**

## Starke Südbündner Jungschützen

**Schiessen** Der Höhepunkt bei den Jungschützen und bei den Jugendlichen ist bereits seit 31 Jahren der Bündner Jugend- und Jungschützenstag Gewehr 300 m. Der diesjährige Final wurde in der Schiessanlage Rheinau in Thusis ausgetragen. Am Wettkampf nahmen 130 Jungschützen und Jugendliche aus allen Regionen des Kantons teil. Im Gruppenwettkampf kämpften bei den Jungschützen sowie bei den Jugendlichen die besten 12 Gruppen aus dem ganzen Kanton um den Bündner Meistertitel. In allen Kategorien musste der Schützennachwuchs die Programme der Einzel- und Gruppenwettkämpfe innerhalb von fünf Minuten absolvieren.

Trotz schwierigen und immer wieder wechselnden Sichtverhältnissen, vor allem im Gruppenwettkampf, erzielten die besten Jungschützen und Jugendlichen beachtliche Resultate. Im Einzelwettbewerb waren die Sichtverhältnisse bedeutend besser, was sich dann auch auf die Resultate stark auswirkte.

70 Jungschützen wollten Bündner Meister werden im Einzelwettkampf. Für Spannung war damit gesorgt, was dann auch der Fall war. Weder das Resultat noch der Tiefschuss, sondern das Geburtsdatum musste über den Sieg entscheiden zwischen Fadri Beeli, Sagogn, und Manuel Solèr, Pitasch.

Beide Jungschützen aus der Surselva haben mit 96 Punkten ein hervorragendes Resultat erzielt. Sie schossen mit 97 sogar auch den genau gleichen Tiefschuss. Laut Reglement ist bei gleichem Resultat und gleichem Tiefschuss der jüngere Schütze besser klassiert. Fadri Beeli, der neue Bündner Meister im Einzelwettkampf der Jungschützen, ist nur zwei Tage jünger als der Vizemeister Manuel Solèr. Mit dem 2. Rang holte sich Solèr eine weitere Medaille, nachdem er bereits bei der Gruppenmeisterschaft zuoberst auf dem Podest stand. Den 3. Rang belegte mit 95 Punkten eher etwas überraschend Marco Hohenegger aus Fuldera.

Sehr stark geschossen haben die Jugendlichen im Einzelwettkampf. Mit 97 Punkten verfehlte der 16-jährige Urs Meier, Stels, das Höchstresultat um nur drei Punkte. Rang 2 und 3 belegten mit Gian Fadri Lansel (95 Punkte) und Jesse Brooks (94 Punkte) zwei Jugendliche aus Sent.

Spannend verlief bei den Jungschützen vor allem die erste Runde des Gruppenwettkampfs. Der Titelverteidiger Castrisch belegte mit 356 Punkten «nur» den 2. Rang hinter der Gruppe von Sent, welche immerhin sieben Punkte mehr schoss. Den Grundstein für den Erfolg von der Gruppe aus Castrisch legte in der zweiten Runde wohl Remo Capeder mit seinen 95 Punkten. Das Schützenquartett aus der Surselva gewann den Gruppenwettkampf bei den Jungschützen mit 723 Punkten und distanzierte den Vizemeister Rofna um 18 Punkte. Nicht mehr so stark schoss mit 331 Punkten in der zweiten Runde die Gruppe aus Sent, welche nach der ersten Runde noch auf Siegeskurs war mit ihren 363 Punkten. Einen Podestplatz für die Jungschützen aus Sent gab es trotzdem von der zweiten Gruppe, welche mit 705 Punkten den 3. Rang belegte. (Einges.)

Auszug aus der Rangliste.  
Jungschützen Gruppen: 1. Knallfrösche 1 723; 2. Rofna 705; 3. Sent 2 (Stecher, Peer, Bischoff, Raisun) 705; 4. Chalavaina (Hohenegger, Flura, Grond, Hellrigel) 695; 5. Sent 1 (Roner, R. Valentin, Heis, U. Valentin) 694.

Jugend Gruppen: 1. Ortenstein 532; 2. Schiers 1 521; 3. Schuders 519; 4. S-chanf (Glisenti, Heis, Wieser) 518; Ferner: 6. Sent 1 (Lansel, Gartmann, Raisun) 508; 7. Bregaglia 1 (Giovannini, Giovanoli, Salis) 503; 10. Bregaglia 2 (Crüzer, Pedrini, Fasciati) 470; 12. Sent 2 (Werro, Büchel, Brooks) 455.

Einzel-schiessen: 1. Fadri Beeli (Sagogn) 96; 2. Manuel Solèr (Pitasch) 96; 3. Marco Hohenegger (Fuldera) 95; Ferner 7. Tinet Flura (Müstair) 92; 8. Dorian Grond (Müstair) 92; 11. Gudench Roner (Sent) 90; 14. Mauro Fedì (Ardez) 90. 70 klassiert.



**Bronze für Marco Hohenegger aus Fuldera.**



**Erfolgreiche Jungschützen aus Sent bei der Bündner Gruppenmeisterschaft (von links): Gian Marco Raisun, Simon Stecher, Flurin Bischoff und Cristian Peer.**

Fotos: Gion Nutegn Stgier



**8- bis 15-jährige Optimist-Segler sorgen ab nächster Woche auf dem Silvaplanaersee für Wassersport Spektakel.**

Foto: Sarah Keller

## Segel-Spektakel auf dem Silvaplanaersee

Internationale Schweizermeisterschaften der Optimisten

**Während normalerweise Wind- und Kitesurfer über den Silvaplanaersee rasen, werden nächste Woche die Kleinsten den See in Beschlag nehmen: Über 220 Optimistensegler sind für die Schweizermeisterschaft vom 18. bis 21. August gemeldet.**

Die Oberengadiner Seen gelten als eines der windsichersten Reviere. Wenn das Wetter stimmt und bei stabiler Hochdrucklage jeweils gegen Mittag der Maloja-Wind auffrischt, sind die Bedingungen für Segler und Surfer perfekt: starker Wind, flaches Wasser. Entsprechend begehrt ist insbesondere der Silvaplanaersee – das Mekka der Surfer und Kiter ist immer wieder Schauplatz von grossen Regatten.

Nach 2000 und 2006 ist dieses Jahr wieder die internationale Optimist-Schweizermeisterschaft auf dem Silvaplanaersee ausgeschrieben. Wie begehrt die Teilnahme an dieser Regatta

ist, zeigt ein Blick auf die Startliste: Über 220 Kinder aus zehn Nationen haben sich eingeschrieben. Die Mädchen und Knaben mit den Jahrgängen 1996 bis 2003 kommen neben der Schweiz aus Deutschland, Frankreich, Italien, Holland, Polen, Griechenland und sogar aus den USA, den Bermudas und Australien.

Veranstalter ist der 1941 gegründete Segelclub St. Moritz. Seine Crew ist nicht nur auf dem Wasser gefordert, auch an Land braucht es eine generalstabsmässige Organisation. Präsident Jürg Leuzinger ist – kurz vor dem Start zur ersten Wettfahrt – überzeugt, dass alles bereit ist und freut sich entsprechend auf die Meisterschaft: «Für die Kinder ist eine solche Regatta in unserer Bergwelt ein Riesenerlebnis – aber auch für alle Helferinnen und Helfer wird der Anlass zu einem Höhepunkt im Segeljahr 2011.»

Bei Malojawind erfolgt der Start vor Silvaplana – vom Ufer kann das ganze Startprozedere aus nächster Nähe mitverfolgt werden. Gestartet wird jeweils in drei Gruppen, vorgesehen sind ins-

gesamt zehn Wettfahrten. Dass das Engadin als Regattarevier sogar Kinder aus Übersee anzieht, hat sicher auch damit zu tun, dass 1974 und 2005 hier – erfolgreich – die Weltmeisterschaft der Optimisten durchgeführt wurde. Lori Schüpbach

### Kids-GP am Wochenende

Bereits an diesem Wochenende findet auf dem St. Moritzersee der 3. Grand Prix Kinder für Optimisten statt. Aufgrund der engeren Platzverhältnisse konnten hier nur 70 Startplätze vergeben werden – die Grösse der Warteliste belegt, dass gerne deutlich mehr Seglerinnen und Segler mitgemacht hätten. Die Regatta ist einerseits eine ideale Vorbereitung für die Optimisten, andererseits eine gute Gelegenheit, das Regattasegeln der Jüngsten zu entdecken und ihr Engagement sowie ihre Freude hautnah zu erleben. (los)

## Freddy Nock geht wieder auf Rekordjagd

**Diavolezza/Corvatsch** Am 23. und 24. August liegt im Engadin Spannung in der Luft, denn Freddy Nock wird an diesen Tagen auf den Seilen der Corvatsch- und der Diavolezza-Bahn zwei Weltrekordversuche starten: Der längste Seillauf bergwärts und der längste Seillauf talwärts!

Der schnellste Seilläufer der Welt wagt sich am dritten und vierten Etappenort seines Projektes «7 Rekorde in 7 Tagen» auf 5200 Meter Seil im Engadin. Ohne Sicherung – nur mit Balancierstange – will der 46-Jährige die 3574,10 Meter auf dem Tragseil der Diavolezza-Bahn überwinden und so für sich den längsten Seillauf bergwärts in Anspruch nehmen. Nach der Diavolezza führt seine beeindruckende «Tour der Rekorde» zur Corvatsch-Bahn: 1600 Meter talwärts auf dem Seil. Freddy setzt sich auf seiner Tour für die «Stiftung UNESCO – Bildung für Kinder in Not» ein. Jeder gelaufene Meter des Schweizer soll helfen, Spendengelder zu sammeln.

Freddy Nock ist bekannt für aussergewöhnliche Rekorde. Seine Rekordjagd begann im Jahr 1989 im Engadin. Damals wagte sich Freddy Nock zum ersten Mal auf eine Bergbahn. Nun kehrt er zu den Wurzeln zurück. Die Wahnsinnsrekorde auf den Seilen der Corvatsch- und der Diavolezza-Bahn

werden Freddy Nock weitere Plätze im Guinnessbuch der Rekorde sichern. Es bleibt zu hoffen, dass er sein Gleichgewicht halten kann und seine Fitness mitmacht. Nach dem Engadin geht es für den 46-Jährigen bis zum 27. August noch auf drei weitere Herausfor-

derungen in der Schweiz. Dabei wird der weltbekannte Seiltänzer nicht nur den längsten Seilakt mit einem Fahrrad und den höchstgelegenen Seillauf talabwärts, sondern auch die längste Wasserüberquerung auf einem Seil in Angriff nehmen. (pd)



**Er tanzt wieder. Freddy Nock steigt im August erneut auf die Tragseile der Corvatsch-Bahn.**

**Wo Sie den Sportteil nicht zuerst suchen müssen.**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 13./14. August

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Dr. med. Schläpfer Tel. 081 833 17 77

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Büsing Tel. 081 864 92 20

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
Scuol und Umgebung, 24 h  
Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht  
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Sudoku

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 3 |   | 6 |   | 4 |   | 7 |   |
|   |   |   | 2 |   | 8 |   |   |   |
|   |   | 6 |   | 9 |   | 5 |   |   |
| 9 | 2 |   |   |   |   |   | 4 | 1 |
|   |   | 3 |   |   |   | 9 |   |   |
| 4 | 1 |   |   |   |   |   | 5 | 6 |
|   |   | 2 |   | 4 |   | 8 |   |   |
|   |   |   | 1 |   | 2 |   |   |   |
|   | 4 |   | 5 |   | 7 |   |   | 1 |

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 1 | 9 | 7 | 8 | 5 | 6 | 4 | 3 |
| 9 | 6 | 7 | 2 | 1 | 4 | 8 | 3 | 5 |
| 7 | 8 | 9 | 7 | 6 | 2 | 5 | 1 | 4 |
| 9 | 5 | 6 | 2 | 4 | 8 | 1 | 7 | 3 |
| 8 | 2 | 6 | 9 | 1 | 7 | 5 | 9 | 4 |
| 1 | 7 | 4 | 8 | 9 | 8 | 5 | 2 | 6 |
| 7 | 8 | 9 | 1 | 6 | 5 | 9 | 4 | 3 |
| 6 | 9 | 1 | 8 | 4 | 2 | 7 | 6 | 5 |
| 6 | 2 | 7 | 9 | 5 | 1 | 3 | 8 | 4 |

## Soziale Dienste

**Spitex**  
Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien  
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien  
Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin Tel. 081 864 91 85  
Chur Tel. 081 284 22 22  
engadin@prevento.ch

**Pro Senectute**  
Oberengadin: Altes Spital, Samedan Tel. 081 852 34 62  
Untereengadin: Jordan, Ftan Tel. 081 864 03 02

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70  
schucan@vital-schucan.ch

**Regionale Sozialdienste**  
Oberengadin/Bergell  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20  
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

**Bernina**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14  
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

**Untereengadin/Val Müstair**  
Sozial- und Suchtberatung  
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68  
Chasa du Parc, Samedan Fax 081 864 85 65

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

**CSEB Beratungsstelle Chüra** –  
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Pro Juventute**  
Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun**  
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden, Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00 Tel./Fax 081 850 02 02

**Krebs- und Langzeitkranke**  
Verein Avegin: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterin: Franziska Durband  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90 / info@krebssliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Samedan «Chüralla» Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe St. Moritz «Muntanella» Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Zuoz «Randulina» Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04  
canorta.villamilla@gmail.com

**Mütter-/Väterberatung**  
Oberengadin: Zernez-Bergell  
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
- Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
Untereengadin: Susch-Samnaun  
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77  
Val Müstair  
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96  
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
Sergio Cramer Tel. 081 851 13 97/081 844 14 44  
- Ober-/Untereengadin/Samnaun/Val Müstair:  
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/081 864 73 63

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
- St. Moritz und Oberengadin: Francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
- Untereengadin und Müntertal: antonio.prezioso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Früherziehung  
- Engadin, Müntertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa  
Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
- Untereengadin, Müntertal, Plaiv, Anny Untermährer  
Samedan, Surtoor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
[www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

Dieser Film wird in St. Moritz und Pontresina gezeigt

### Rien à déclarer – Nichts zu verzollen



Ruben und Mathias sind Zollbeamte an der belgisch-französischen Grenze im Jahr 1992, kurz bevor die Grenzkontrollen aufgehoben und die beiden arbeitslos werden. Der Franzose trägt den Entscheid mit Fassung, doch für den Belgier bedeutet es den Weltuntergang. Nicht einfacher wird die Sache dadurch, dass Mathias in

Rubens Schwester verliebt ist. Danny Boon hat als Regisseur und Hauptdarsteller nach «Bienvenue chez les Ch'tis» erneut eine hinreissend witzige Komödie voller Schalk und Charme gestaltet.

**Kino Rex, Pontresina:** Samstag und Sonntag, 13. und 14. August, 20.30 Uhr.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 16. und 17. August, 20.30 Uhr.

**Cinema Rex Pontresina,** Telefon 081 842 74 84

### Potiche

Suzanne (Catherine Deneuve) fühlt sich als Gattin des Regenschirmfabrikanten Pujol (Fabrice Luchini) bloss wie eine «Potiche», eine Porzellanvase, die nur dekorativen Zweck hat. Als ihr Mann einen Herzinfarkt erleidet, übernimmt sie kurzerhand die Leitung der Fabrik und verbündet sich mit dem Bürgermeister (Gérard Depardieu), einem Abgeordneten der kommunistischen Partei. Die zwei populärsten Stars Frankreichs, Deneuve und Depardieu machen aus François Ozons Film ein erstklassiges Vergnügen.

**Kino Rex, Pontresina:** Dienstag, 16. August, 20.30 Uhr.



### Nanga Parbat

Die Brüder Reinhold und Günther Messner setzen sich 1970 das Ziel, den Nanga Parbat, den über 8000 Meter hohen «nackten Berg im Himalaya, als Erste zu besteigen. Ihr Abenteuer endet als Drama, denn der jüngere der Brüder stirbt in einer Eislawine. Regisseur Joseph Vilmaier hat diese wahre Geschichte zu einem packenden Drama um Bruderliebe, Ehrgeiz und Verantwortung zu einem kraftvollen Film verarbeitet, der tief berührt.

**Kino Rex, Pontresina:** Montag, 15. August, 20.30 Uhr.

**Cine Scala St. Moritz,** Tel. 081 833 31 55

### The Smurfs – Die Schlümpfe

Das Leben im idyllischen Dorf der Schlümpfe könnte so friedlich sein, wäre da nicht der fiese Zauberer Gargamel, der es auf die «Essenz» der kleinen blauen Männchen abgesehen hat. Denn nur mit ihr kann man den ultimativen Zaubertrank zusammenbrauen. Auf der Flucht vor Gargamel landen Papa Schlumpf, Schlumpfine und ein paar Auserwählte durch ein magisches Tor mitten im Central Park von New York. Dort gilt es, sich nicht nur in der eigenartigen Menschenwelt zurechtzufinden, sondern auch umgehend einen Weg zurück nach Hause zu finden.

**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 13. und 14. August, 17.00 Uhr.

## Für Drucksachen

# 081 837 90 90

### Harry Potter und die Heiligtümer des Todes – Teil 2

Das Ende ist nah! Hogwarts hat als Zuflucht ausgedient, Voldemorts Schergen haben die Macht über ganz England an sich gerissen. Harry, Ron und Hermine sind auf der Flucht, die Lage scheint aussichtslos. Ihre letzte Chance: Sie müssen die legendären Heiligtümer des Todes finden.

**Kino im Gemeindefaal, Scuol:** Samstag, 13. August, 17.00 und 20.30 Uhr.

### Bridemaids – Brautalarm

Annie wird Brautjungfer bei der Hochzeit ihrer besten Freundin Lillian. Sie ist unglücklich im Job, wo sie es ständig mit furchtbar glücklichen Paaren zu tun hat und will ihrer Freundin aber natürlich eine perfekte Feier organisieren. Dafür tut sie sich mit vier weiteren Brautjungfern zusammen. Doch sei es die Kleideranprobe oder Jungesellinnenparty, alles wandelt sich zur Katastrophe. Da hilft es auch nicht, dass sie ein Auge auf einen netten Polizisten geworfen hat.

**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 13. und 14. August, 20.30 Uhr.

### Captain America: The First Avenger

Erster grosser Kinotrumpf von Marvels legendärem Fighter, der im 2. Weltkrieg skrupellose Nazischurken bekämpft und 70 Jahre später in einer anderen Welt erwacht.

**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 18. und 19. August, 20.30 Uhr.

### Pina

Ein abendfüllender Tanzfilm mit dem Ensemble des Tanztheaters Wuppertal, Pina Bausch und der mitreissenden, einzigartigen Kunst seiner grossen, im Sommer 2009 verstorbenen Choreographin. Wim Wenders hinreissender Film über die legendäre Tänzerin.

**Kino im Gemeindefaal, Scuol:** Donnerstag, 18. August, 20.30 Uhr.

# Ausgeh-Tipp



## SPORHOTEL SCALETTA-\*\*\* S-CHANF

Die knusprigsten, die saftigsten, die grössten,  
die schönsten, einfach die besten Cordon Bleu's

S für Small 175 g  
M für Mittel 330 g  
XL für Gross 550 g

Unsere Spezialität: Cordon-Bleu's

Tel. 081 854 03 04



## HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

### Ossobuco vom Kalb

Alla gremolata mit Safranrisotto  
Das Beste, sagen unsere Gäste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Daniela Aerni-Bonetti und Team  
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57



## Dreamteam

Unsere Terrasse und Ihre Pause  
im Freien.  
Zum Lunch oder Apéro.



Telefon 081 839 36 36  
Anne-Rose & Thomas Walther [www.hotelwalther.ch](http://www.hotelwalther.ch)



## SALASTRAIS

Ganztägig und ABENDS geöffnet

Sonnenlunch auf unseren Terrassen  
Gemütliches Dinner in unserer  
Arvenstube mit wunderbarer Abendstimmung

Erbitten Reservierung für den Abend  
unter Tel. 081 830 07 07

Tiefgaragenplätze



uondas  
pigna da laina · pasta · grilladas

Neueröffnung Restorant Uondas  
Täglich geöffnet – auch im November

Hotel Chesa Rosatsch – Via San Gian 7 – 7505 Celerina  
Tel. +41 81 837 01 01 – [www.rosatsch.ch](http://www.rosatsch.ch) – [hotel@rosatsch.ch](mailto:hotel@rosatsch.ch)



## Ganz nach Ihrem Geschmack:

Sommerlicher Lunch  
zum leichten Preis.



Tischreservierung: Telefon 081 839 36 26  
7504 Pontresina | [www.hotelsteinbock.ch](http://www.hotelsteinbock.ch)

## The Pizzeria

Eine gehobene und mediterrane Küche  
mit einer Auswahl feinsten Pasta-,  
Fisch- & Fleischspezialitäten und den  
beliebten Pizzen aus dem Holzofen.

Täglich geöffnet von 12 bis 14.30 Uhr  
und 19 bis 23 Uhr  
Kulm Hotel St. Moritz · Tel. 081 836 80 00



Da...

## Mezdi

Marcus Helfesrieder

Via dal Bagn 20  
CH-7500 St. Moritz  
+41 81 834 10 10  
[essen@helfesrieder.ch](mailto:essen@helfesrieder.ch)  
[www.helfesrieder.ch](http://www.helfesrieder.ch)

11.30 bis 23.30 Uhr | So + Mo Ruhetag  
bis Mitte August nur So Ruhetag

## Mezdi Abend-Menü

Salat – Hauptgang – Dessert  
Wein, Wasser und Espresso

für CHF 50.–  
pro Person.

# Jeden Mittwoch

Mezdi  
Marcus Helfesrieder

Via dal Bagn 20  
CH-7500 St. Moritz  
+41 81 834 10 10  
[essen@helfesrieder.ch](mailto:essen@helfesrieder.ch)  
[www.helfesrieder.ch](http://www.helfesrieder.ch)

Öffnungszeiten:  
11.30 bis 23.30 Uhr  
So + Mo Ruhetag

**HAUSER**  
St. Moritz

**Sonntag, 14. August**  
letzter Jazzbrunch mit  
„The Pasadena Roof  
Orchestra“

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz  
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA



«Klatsch und  
Tratsch  
mit Figaro»  
am 14. August,  
um 20.00 Uhr,  
«Input» auf DRS 3

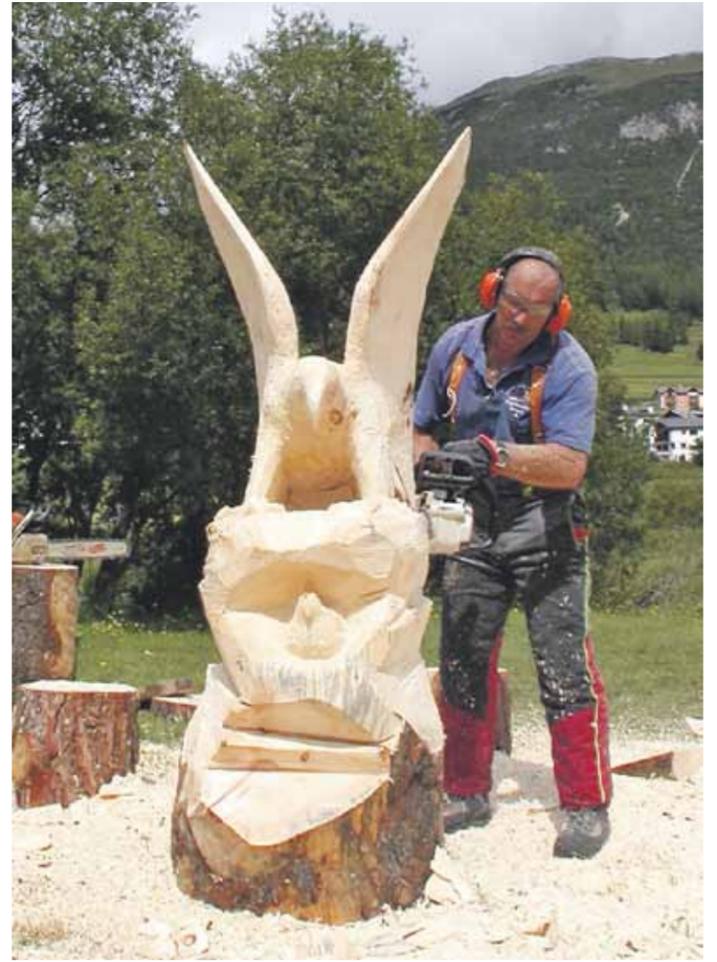
**FIGARO**  
coiffeur | st. moritz

Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88  
figaro-stmoritz.ch



Künstlerwerkplatz.

Fotos: Ralph Böse



Motorsägen verleihen Flügel...

## Holz Kunst für die La Punter Freizeitzone

Aufwertung des Familienplatzes und des Waldlehrpfades

**Kürzlich verwandelten 14 Holz-Künstler den Familienplatz beim Seelein in La Punt Chamues-ch in ein riesiges Freiluftatelier.**

Motorsägen rasselten, Stechbeitel und Hammer klopften und die grosse Spielwiese war im Nu ein Bastelparadies für Kinder mit Sägespänen und Holzabschnitten: Mit einem regelrechten Holz-Kunst-Erlebnistag organisierte La Punt Ferien die Aufwertung des Familienplatzes beim Seelein und des Waldlehrpfades zwischen La Punt Chamues-ch und Madulain. Die entstandenen Holz-Kunstwerke inspirieren nun Gäste und Einheimische gleichermaßen.

### Aufwertung des Waldlehrpfades

Initialzündung für den La Punter Holz-Kunst-Erlebnistag gab der schlechte Zustand des seit einigen Jahren existierenden Waldlehrpfades zwischen La Punt und Madulain. Fehlende Pflanzenbeschriftungen, in die Jahre gekommene Wegweiser und mangelnde Attraktivität für Familien mit Kindern liessen die Nutzung des Waldlehrpfades laufend kleiner werden. Eigentlich schade, liegt doch der Waldlehrpfad mit seinen vielseitigen Wegabschnitten wunderschön unterhalb des Piz Mezzaun zwischen La Punt und Madulain. Zur Aufwertung des Pfades beschlossen die beiden betroffenen Gemeinden, deren Forstamt bereits aus einer Hand gesteuert wird, die Installation neuer Beschilderungen sowie die Anschaffung von Tierfiguren, geschnitzt aus Baumstämmen, die entlang des Lehrpfades aufgestellt werden.

Mit dieser Zielsetzung und mit der Idee, weitere Holz Kunstwerke in der Gemeinde La Punt Chamues-ch erleben

bar zu machen, organisierte La Punt Ferien gemeinsam mit dem Forstamt La Punt/Madulain, dem Scuoler Holzkünstler Alexander Curtius und dem La Punter Sternen-Säger Felix Strub (Sternen-Felix) den Holz-Kunst-Erlebnistag.

### Sitz- und Liegebäume

Alexander Curtius und sein Team fleissiger Holzschnitzer fertigten aus

drei bis zehn Meter langen Baumstämmen Sitz- und Liegebäume. Das Forstamt La Punt/Madulain engagierte sechs begabte Holzschnitzer, die aus Baumstämmen an einem einzigen Tag verschiedene Tierfiguren schnitzten. Und Sternen-Felix motivierte auf dem Erlebnisplatz Kinder und Erwachsene zu kreativen Bastelarbeiten mit Holzabfällen der Künstler. Als zusätzliche Attraktion durften kleine und grosse

Kinder mit dem vollelektronischen Forst-Traktor ihre Geschicklichkeit testen und Stamm-Rugel mit dem Greifer stapeln. Der Holz-Kunst-Erlebnistag war den ganzen Tag über Magnet für eine breite Besucherschar, die sich von den Künstlern inspirieren liess. Das Interesse an den Kunstwerken war gross und viele wollten selbst einmal Hand anlegen und einen Stechbeitel am Holz führen.

### Sitzbaum für das Foyer

Noch diesen Herbst sollen die Tierfiguren entlang dem Waldlehrpfad installiert werden. Ein zehn Meter langer Liegebäum mit fünf Liegeschalen kann heute schon beim Familienplatz am Seelein in La Punt genutzt werden. Er lädt die ganze Familie zum entspannten Sonnenbad auf einem einzigen Stamm ein. Ein kunstvoller Sitzbaum wird in Zukunft das Foyer der neuen Mehrzweckhalle La Punt zieren und zwei weitere Sitzbäume stehen kunstbegeisterten Personen zum Kauf offen. Interessenten können sich bei La Punt Ferien melden.

Holz begeistert durch seine Ursprünglichkeit, Natürlichkeit, Struktur und Formbarkeit – Holz ist Inspiration pur.

Ralph Böse

### WETTERLAGE

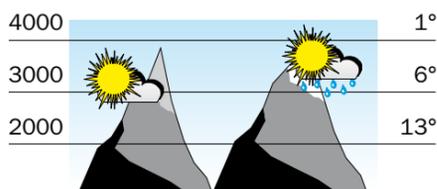
Im Alpenraum überwiegt nur schwacher Hochdruckeinfluss, trotzdem bleibt die Schauer- und Gewitterneigung vorerst weiterhin gering. Erst im Laufe des Sonntags wird es mit der Annäherung einer Kaltfront deutlich unbeständiger.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Leicht wechselhaft, aber weitgehend stabil!** Bei einem Mix aus Sonnenschein und Wolken sollten die freundlichen Wetterphasen eindeutig überwiegen. Ungetrübten Sonnenschein wird es jedoch nicht geben, da sich in der leicht labil geschichteten Luft neben hohen Wolkenfeldern im Tagesverlauf auch wieder grössere Haufen- und Quellwolken auf türmen werden. Lokale Überentwicklungen sind dabei am ehesten an der Grenze zu Italien möglich. Trotzdem wird der Tag in Südbünden zumeist trocken zu Ende gehen. Anders sieht die Situation für den Sonntag aus. Auf Sonnenschein kündigen sich am Nachmittag überall erste Schauer und Gewitter an.

### BERGWETTER

Die Wetterbedingungen für Unternehmungen im Hochgebirge bleiben überwiegend günstig. Die sich aufbauenden Quellwolken bleiben zumeist harmlos. Nur vom südlichen Bergell, über die südliche Bernina bis hin zum Ortler besteht am Nachmittag von Italien her ein geringes Schauer- und Gewitterrisiko. Die Frostgrenze steigt gegen 4100 m an.



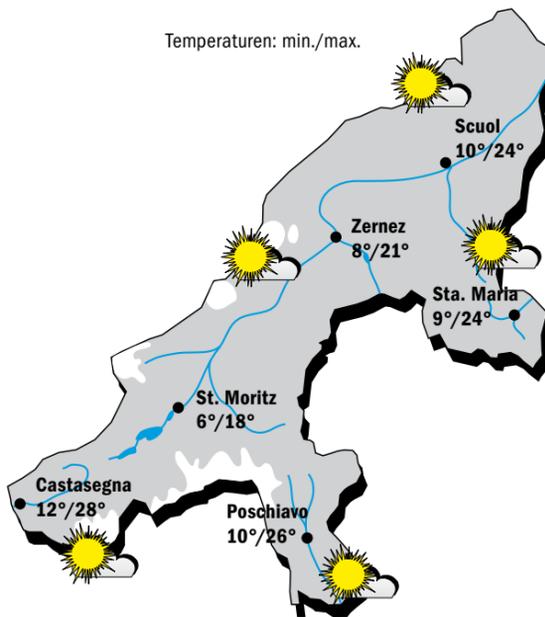
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

|                            |     |           |
|----------------------------|-----|-----------|
| Corvatsch (3315 m)         | 2°  | windstill |
| Samedan/Flugplatz (1705 m) | 2°  | windstill |
| Poschiavo/Robbia (1078 m)  | 13° | windstill |
| Scuol (1286 m)             | 7°  | W 9 km/h  |

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

| Sonntag    | Montag     | Dienstag  |
|------------|------------|-----------|
|            |            |           |
| 10 / 25 °C | 11 / 20 °C | 7 / 21 °C |

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

| Sonntag   | Montag    | Dienstag  |
|-----------|-----------|-----------|
|           |           |           |
| 8 / 19 °C | 9 / 14 °C | 4 / 15 °C |

## Feuerstelle auf über 3000 m ü. M.

**Sass Queder** Rund 30 Minuten von der Bergstation Diavolezza entfernt, auf dem 3066 Meter hohen Sass Queder wartet eine neue Attraktion auf Wanderer, Familien und Bergsteiger: Die Bergbahnen Engadin St. Moritz AG hat auf dem für jedermann, auch für Kinder, gut erreichbaren Sass Queder eine neue Feuerstelle eingerichtet – die höchstgelegene in Europa.

Wer nach der Bewältigung der knapp 100 Meter Höhendifferenz (von der Bergstation Diavolezza auf den Sass Queder) Appetit verspürt, kann an dieser Feuerstelle das selbst Mitgebrachte 'bräteln'. Ein Grillrost ist vorhanden. Ein Grillholz-Paket kann im Berghaus Diavolezza gekauft werden.

(pd)